

03 / 2021
www.alpenverein.at/graz

Alpenverein Graz Nachrichten



Foto: Florian Ludwig / Konradacke (Malitz, Dörsental)

GZ 02Z031118 M
Pb.b. Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8020 Graz
Unzustellbare Hefte bitte zurück an den ÖAV, Sackstraße 16, 8010 Graz

1870
2020

15

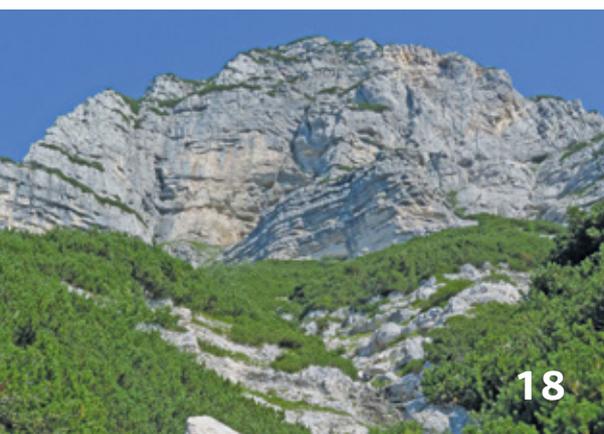


jahre
alpenverein
graz



5

Foto: Christine Gollasch/Kals – Matreier Törl; Blick Richtung Großglockner



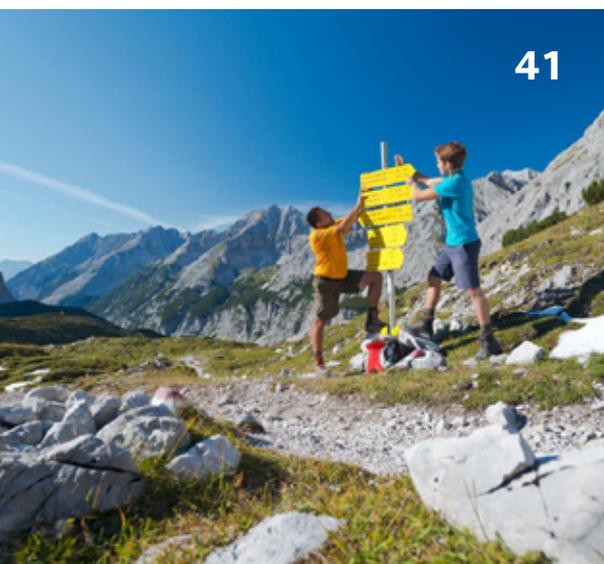
18

Foto: Erwald Kier/Slovenien; Tolminski, Ingovec



38

Foto: Nikola Laube/Schöckl



41

Foto: norbert-freudenthaler.com

Inhalt

3 Editorial

5 Sicher am Berg (SAB)

Bergwandern
Sportklettern

18 Geschichten und Berichte unserer Mitglieder und Tourenführer

25 Programm Winter 2021/22 Skitouren-Neuorganisation

38 Naturschutz

39 Wege, Warten & Klammern Kesselfallklamm

41 Ehrenamt

43 Ankündigungen

48 Neues aus der Bibliothek

51 Ausblick

Service für Mitglieder

Auf mein.alpenverein.at kannst du:

- 🔑 eine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag erteilen
- 🔑 Änderungen deiner Bankdaten vornehmen
- 🔑 Adressänderungen bekanntgeben
- 🔑 Studienbestätigungen hochladen
- 🔑 den Jahreskalender ab-/bestellen

Editorial

Liebe Bergfreund*Innen,

jetzt, am 17. August 2021, an dem ich dieses Editorial verfasse, liegt ein langjähriger Freund und Bergpartner auf der Intensivstation im Klinikum Graz. Die Medien haben davon berichtet: Er war im Vorstieg auf der Kleinen Zinne unterwegs, er stürzte dank Sicherung ins Seil, allerdings verletzte er sich beim Sturz schwer. Ausgang ungewiss, wir Freunde und Bergpartner denken pausenlos an ihn und seine Familie und hoffen das Beste für ihn. Gerald Maurer, wie er heißt, ist mein langjähriger Freund und Bergpartner auf unzähligen Touren in den Ost- und Westalpen. Ein gemeinsames Highlight 2007 war die für uns beide erstmalige Ersteigung des Matterhorns über den Hörnligrat, von der ich ein Gipfelfoto diesem Editorial beifüge.

Der Unfall gibt Anlass dazu, darauf hinzuweisen, wie wichtig eine gezielte Ausbildung, eine umsichtige Tourenvorbereitung und ein hohes Maß an Erfahrung sind. Dennoch sind wir vor Unfällen niemals gefeit, die objektiven Gefahren kann man zwar gut einzuschätzen versuchen, niemals aber völlig ausschalten. Ein Restrisiko bleibt. Zweitens ist darauf hinzuweisen, dass die Mitgliedschaft im Alpenverein nicht nur hervorragende Tourenvorbereitungen, Ausbildungen und geführte Touren mit sich bringt, sondern auch eine Rückholversicherung, die gerade im konkreten Fall sehr hilfreich war.

Um unser umfangreiches Angebot in hervorragender Qualität und unter hohen Sicherheitsvorkehrungen aufrecht erhalten zu können, hat die Mitgliederversammlung der Sektion Graz im Jahr 2020 mit Mehrheit eine Erhöhung des

Mitgliedsbeitrages beschlossen. Die zusätzlich vereinbarten Mittel kommen unseren Mitgliedern unmittelbar über Infrastrukturmaßnahmen, Erweiterung von Kursen und Schulungen unserer Ehrenamtlichen zugute. Nähere Informationen sind auf unserer Website (www.alpenverein.at/graz) abrufbar.

Themenwechsel: Am 15.–17. Oktober 2021 findet die Hauptversammlung des Hauptverbandes in Villach statt. Gemeinsam mit einigen Großsektionen haben wir in den letzten Monaten Anträge gestellt, die darauf abzielen, den hüttenbesitzenden Sektionen eine Erhöhung der Beiträge aus den Bundesmitteln zuzugestehen. Wir als Sektion Graz gehen dabei einen konsensualen Weg. Wir haben in unseren Hütten hohen laufenden Investitions- und Erhaltungsbedarf, zudem haben wir mit Joe Lamprecht einen haupt-

beruflichen Mitarbeiter, der die Hütten- und Wegeerhaltung betreut. Ohne diesen personellen und investiven Einsatz würden unsere Hütten angesichts der sich stets verschärfenden rechtlichen Auflagen – Stichwort COVID-Maßnahmen – nicht in Betrieb bleiben können. Daher muss es unser Ziel sein, den Förderungsgrad durch Innsbruck deutlich zu erhöhen. Wir werden Euch darüber auf dem Laufenden halten.

Unsere neuen Pächter auf der Stickerhütte haben sich gut eingelebt und wir freuen uns, dass die Hütten-, Touren- und Bergsteigersaison bislang trotz der pandemiebedingten Einschränkungen gut verlaufen ist. Die Hütten des Alpenverein Graz sind im Moment gut nachgefragt und ausgelastet, wir sind sehr stolz, dass unsere nachhaltige Hütteninstandhaltung von den Bergsteigerinnen und Bergsteigern gerne angenommen wird.

Abschließend ein Hinweis auf unsere Mitgliederversammlung, die am 21. September 2021 stattfinden wird. Abgerundet wird die Versammlung durch einen Vortrag. Näheres auf der Website und den Social-Media-Kanälen.

Ich wünsche Euch noch eine schöne und gesunde Sommersaison und verbleibe für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Euer Günter





Fotos: Konrad Karasek

Schotterweg zwischen Bielschitzta und Hochstuhl (v. Klagenfurter Hütte)

Tipps zum Gelingen von Bergwanderungen

Konrad Karasek/Tourenführer

Bergwandern ist eine besondere, bei richtigem Verhalten genussvolle Naturerfahrung. Dazu gehören Entschleunigung in einer immer schneller werdenden Zeit und die Möglichkeit, zu sich selbst zu finden. Bergwandern bringt durch den rhythmischen Schritt in der ruhigen Naturkulisse und reinen Luft Erholung und ermöglicht es, gesunde Bewegung zu machen und den Kopf freizubekommen – man vergisst den Leistungsdruck des Alltags und tankt Energie für die kommende Zeit.

Planung

→ TOURENAUSWAHL & TOURENBESCHREIBUNG: Man sollte die Beschreibung der geplanten Tour in einem Führerwerk genau lesen und eine exakte Wanderkarte studieren, um über das Gelände, die Steilheit und Art der Wege so informiert zu sein, dass man keine Überraschungen vor Ort erlebt. Bei der Wahl der Karte ist auf die Übersichtlichkeit zu achten, auch der richtige Maßstab (1:50.000 oder 1:25.000) ist zu berücksichtigen. Die ÖK (Amtliche Karte) bietet hier eine

genaue Geländestruktur mit Wegverlauf, oder die Karte von Freytag & Berndt (Wanderkarte), sie enthält Wegnummern, aber hier ist keine informative Geländestruktur für den Wegverlauf ersichtlich.

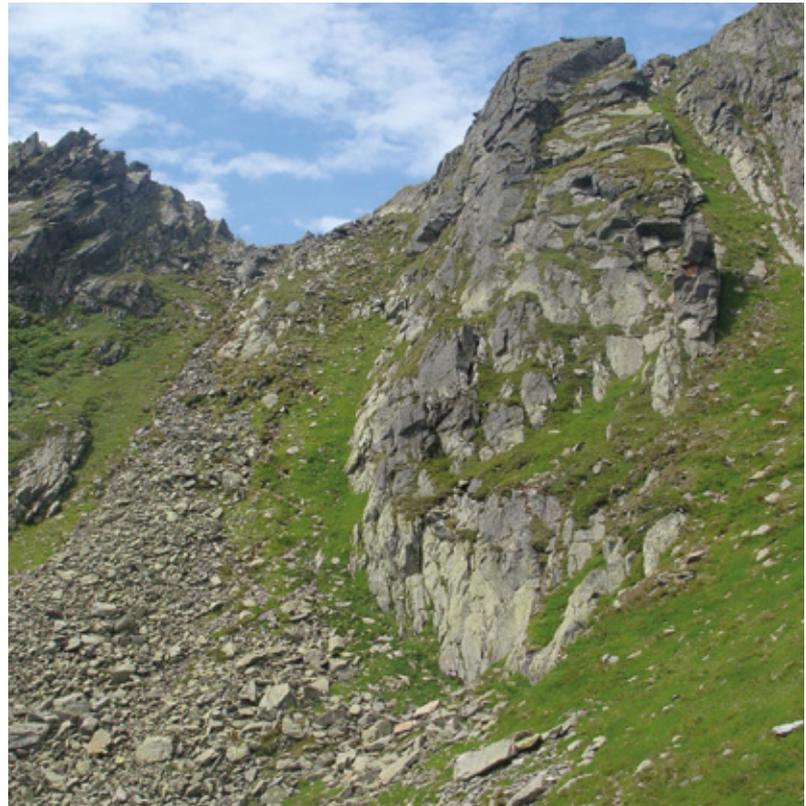
Die digitalen Kartenwerke werden mittlerweile von Apps abgelöst. Es ist der Gebrauch der Papierkarte vorzuziehen, da sie den gebietsmäßigen Überblick gibt.

Die Angaben der Höhenmeter beziehen sich auf die zu überwindenden Höhenmeter im Aufstieg. Die angegebene Gehzeit setzt normale Bedingungen voraus (z. B. durch-

Jungfernteig Grabnerstein



Schotterrinne zur Haseneckscharte (v. Hölzlerhütte)



TippsicherAmBerg: Bergwandern



Berti und Gerti haben etwas ganz Besonderes vor: Sie wollen beim Bergwandern hoch hinaus. Spektakuläre Landschaften, einsame Stille und atemberaubende Wege stehen dabei am Programm. Der tollpatschige Gevatter Tod folgt ihnen dabei auf Schritt und Tritt, doch Berti und Gerti wissen, was zu tun ist!

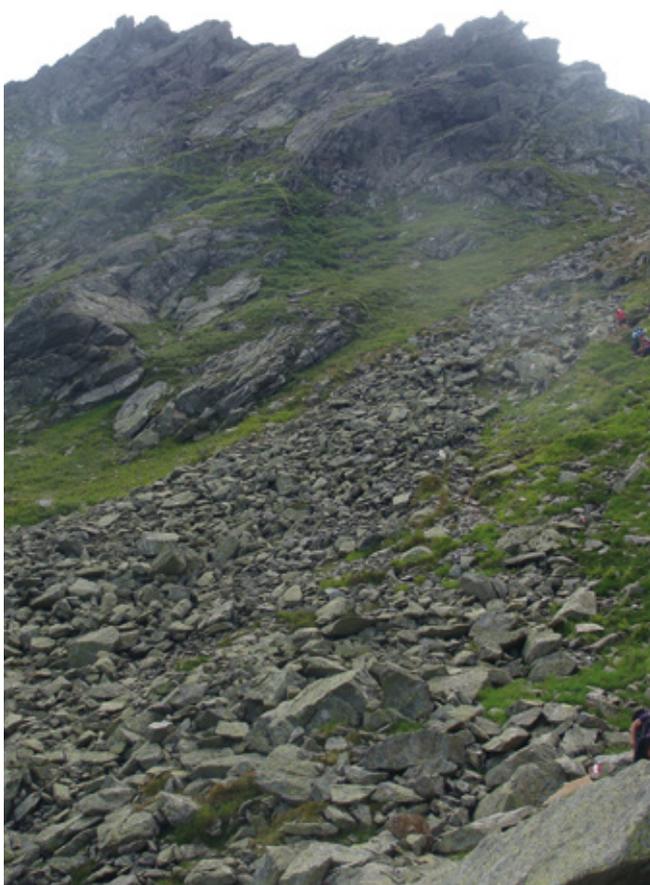
schnittliche körperliche Verfassung, Geländestruktur) und ist als Durchschnittszeit für die gesamte Tour zu verstehen. Bei Gruppen verlängert sich die Gehzeit. Diese bezieht sich auf eine bequeme Durchführung (ohne besondere sportliche Ambitionen), Pausen sind nicht einbezogen. Für eine Abschätzung des Zeitaufwandes sind also die Pausenzeiten unbedingt zur Gesamtgehzeit zu addieren.

→ **WER GEHT MIT?** Ein wichtiges Kriterium für eine erfolgreiche Wanderung ist auch die Gruppe selbst. Für Kinder werde ich die Tour anders, kürzer, interessanter planen als für versierte Berggeher oder für unerfahrene Wanderer.

→ **OBJEKTIVE GEFAHREN** Jede und jeder muss nach den aktuellen Verhältnissen und Informationen selbst entscheiden – Schneerinnen, Geröllfelder, Bachüberquerungen, die ausgeschwemmt wurden –, ob eine Tour

durchführbar ist oder ein Ausweichziel bzw. der Abbruch der Tour aus Sicherheitsgründen besser ist. Berücksichtigt man alle genannten Grundvoraussetzungen, können die objektiven Gefahren, die sich aus dem Wetter und dem Gelände ergeben, großteils vermieden werden. Aktuelle Ortsverhältnisse lassen sich im besten Fall telefonisch bei Hüttenwirten oder auch bei der lokalen Einsatzstelle der Bergrettung eruieren.

→ **WETTER** Vor jeder Tour soll man sich über das Wetter informieren. Dies geschieht am besten über die Webseite der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG; www.zamg.ac.at) unter Wettervorhersage und Wetteranimation für das jeweilige Bundesland oder unter der kostenpflichtigen Telefonnummer der jeweiligen lokalen Kundenservice-Stellen der ZAMG. Näheres im gesonderten Beitrag über das Bergwetter.



Scotterrinne zur Rocklscharte Richtung Melleck (v. Hölzlerhütte)

→ **AUSRÜSTUNG:** Für Touren müssen immer Wind- und Regenschutz sowie Haube und Handschuhe im Rucksack vorhanden sein, auch Wechselwäsche ist von Vorteil.

Bei der Bekleidung ist besonders auf leichte, atmungsaktive Kleidung zu achten, wozu Sportfachgeschäfte kompetent Auskunft geben.

Als Schuhwerk, je nach Tourencharakter, sind leichte bzw. feste, knöchelhohe Bergschuhe notwendig. Weiters ist auf guten Kälte- und Sonnenschutz zu achten. Entsprechend der Gehzeit sollten ausreichend Getränke (bei Hitze mehr als üblich) und Jause mitgenommen werden. Eine Hilfestellung für Details bietet die Ausrüstungsliste des ÖAV Graz.

Ein Erste-Hilfe-Paket für kleine Verletzungen ist von Vorteil; Erste-Hilfe-Kurse, auch speziell für Aktivitäten in der Natur, werden von den alpinen Vereinen angeboten.

Im Frühjahr ist es zweckdienlich, Grödl oder Schuhspikes mitzunehmen, im Herbst ist eine Stirnlampe wegen der kürzeren Tage fixer Bestandteil der Ausrüstung. Ziel ist es jedenfalls vor der Dämmerung bzw. Einbruch der Dunkelheit die Tour beendet zu haben.

Unterwegs

Im Sommer wie im Winter ist ein Abgleich zwischen der Planung und dem IST laufend notwendig.

Bei Touren im Sommer beschränkt sich dies in erster Linie auf die Wetterbedingungen. Die mögliche Gefahr eines plötzlichen Wetterumschwunges kann nicht im Vorhinein ausgeschlossen werden, weshalb es bei labilen Wettersituationen angezeigt ist, die Wolkenentwicklung immer im Auge zu behalten.

Das Wetter, insbesondere Regen und Schnee, kann die Beschaffenheit des Geländes stark verändern. Daher sind etwa schmale Steige bei schlechtem Wetter schwieriger zu begehen, besonders beim Bergabgehen, und man braucht mehr Zeit als bei schönem Wetter.

→ **OBJEKTIVE GEFAHREN:** Dazu zählen vor allem Gefahren, die ihren Ausgang vom Gelände nehmen, wie etwa steile Schneefelder oder Steinschlag sowie Geröllfelder.

→ **SUBJEKTIVE GEFAHREN:** Sie betreffen die Person, die unterwegs ist, und bestehen etwa in der Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Untrainiertheit, mangelnder Ausrüstung, geringer Bergerfahrung, Konzentrations- und Koordinationsmängeln oder körperlicher Ermüdung. Dabei muss der Leitspruch heißen: Lieber mit kleineren oder leichteren Touren beginnen, statt mitten in einer Tour wegen Ermüdung abbrechen zu müssen und den Abstieg gerade noch mit letzter Kraft zu schaffen! Bei genügender Kondition

T
I
P
P



In der Geschäftsstelle erhältlich

SAB Booklet Bergwandern

In dieser Lehrschrift erfährst du alles Wissenswerte, um risikobewusst auf markierten Wanderwegen unterwegs zu sein.

Neben den Themen Ausrüstung und Tourenplanung sowie Wetter und Orientierung ist der richtigen Bewegungstechnik und dem Verhalten am Berg ein ausführliches Kapitel gewidmet.

Mitglieder-Preis: € 26,90

Preis: € 31,90

und Ausdauer hat man viel mehr von den Aktivitäten in Bezug auf Erlebnis und Freude!
Eine Tour abzubrechen ist keine Schwäche!

→ **PAUSEN:** Als Richtwert kann eine Pause nach ca. einer Stunde Wanderung eingeplant werden. Dieser Wert verkürzt sich natürlich, wenn man mit Kindern oder schwächeren Personen unterwegs ist, aber auch bei großer Hitze. Pausen sollen an flachen und breiten Stellen gemacht werden. Es ist wichtig, auf der Tour genügend Flüssigkeit, Mineralstoffe und Kohlehydrate zu sich zu nehmen, um die Muskelaktivität optimal aufrecht zu erhalten. Wasser alleine genügt nicht, besonders bei langen Touren.

Häufig überschätzen wenig erfahrene Personen auf längeren Touren oder in schwierigem Gelände ihre eigene Leistungsfähigkeit bzw. Kondition, insbesondere dann, wenn schönes Wetter oder eine interessante Umgebung die Begeisterung zur Euphorie steigert und die Selbsteinschätzung einschränkt. Dies bedeutet, dass man sich schon vor der Tour die notwendige Kondition durch angemessenes Training aneignen muss.

Informatives

→ **ANSPRUCHSBEWERTUNG:** Die Anspruchserläuterungen geben über die Schwierigkeiten und Anforderungen Auskunft. Diese in Führern und anderen Informationsmaterialien ausgewiesenen Angaben beziehen sich auf Personen mit guter Tagesverfassung, guter Kondition und guter Fähigkeit zur Einschätzung des Geländes. Sie sind jedoch subjektiv, stets nur eine orientierende Angabe und durch die Rahmenbedingungen (z. B. Schneerinnen im Frühsommer) veränderbar.

Die markierten Wanderwege des ÖAV und DAV sind nach denselben Kategorien für Bergwege bewertet:

Blau – einfache Wege, die schmal und steil sein können

Rot - überwiegend schmal, oft steil angelegt, können absturzgefährliche Passagen aufweisen; kurze versicherte Gehpassagen können vorkommen

Schwarz - schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich; gehäuft versicherte Gehpassagen und einfache Kletterstellen, die den Gebrauch der Hände erfordern; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich

Darüber hinaus

Der Respekt und das Miteinander soll es uns allen auch weiterhin ermöglichen, unsere einmalige und intakte Bergwelt uneingeschränkt zu genießen.

Deshalb gilt:

- Keine Abfälle zurücklassen
- Lärm vermeiden
- Auf den Wegen bleiben
- Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen,
- Pflanzen nur anschauen,
- Privateigentum respektieren,
- Gemeinsam (Fahrgemeinschaften bilden) bzw. öffentlich anreisen – um nur einige Punkte zum Thema Natur & Umwelt zu nennen.



Vorteile für Mitglieder

- Versicherung:
alpenverein.at/versicherung
- Kletterhallen
- Verleih von Alpinausrüstung
- Wetter & Tourenplanung
- Rabatte bei Vorteilspartnern
- Ermäßigungen auf Hütten
- Ausbildung zum Bergsportler
- Einsatz für den Natur- und Umweltschutz
- Karten, Bücher und Magazine
- umfangreiches Jugend- und Familienprogramm

Details unter alpenverein.at/vorteile

Als Mitglied erhältst du zahlreiche Ermäßigungen:

- Raiffeisen Landesbank/
Hypo Steiermark
- Gigasport
- Northland Professional
- Bergfuchs
- Pro Fit Aquatic Fitness
- Nova Spa Graz
- Timon Kunter
- Coccon
- Salewa

Details unter alpenverein.at/graz/service/Kooperationen



ZAMG Wetter-Hotline auf der Hohen Warte (0 – 24 Uhr)

0900 566 566 1 für Wien, NÖ, Burgenland

Von 08:00 bis 16:00 Uhr stehen auch die Meteorologen der regionalen Kundenservice-Stellen an der Wetter-Hotline zur Verfügung.

Du erhältst dort die regionalen Wetterprognosen.

0900 566 566 5 für Salzburg und Oberösterreich

0900 566 566 6 für Tirol

0900 566 566 7 für Kärnten

0900 566 566 8 für die Steiermark

0900 566 566 9 für Vorarlberg

Bitte beachte: Dieses Service wird über eine Mehrwertnummer angeboten (max. 3,64 Euro/Min.).

Website der ZAMG: www.zamg.ac.at



Bergwetter

Christian Pehsl/ZAMG

Zu einer guten Tourenplanung gehört sowohl im Sommer als auch im Winter eine ausreichende Information über die zu erwartenden Wetterverhältnisse. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, Wetterprognosen zu erhalten, sei es durch diverse Wetter-Apps am Handy, unterschiedlichster Internetplattformen über den Computer sowie sämtlicher herkömmlicher Medien in Bild, Ton und Schrift. Welche Quelle nun die beste Wahl ist, hängt einerseits von den individuellen Vorlieben und Erfahrungen ab, andererseits aber insbesondere auch von der Art der Tour. Plant man beispielsweise nur eine kleine Wanderung, reicht wohl ein kurzer Blick auf das Handy oder ein grober Wetterbericht im Radio aus, hat man hingegen eine mehrstündige oder gar mehrtägige Tour in teils exponierten Lagen im Hochgebirge vor, sollte man den Wetterbericht auf jeden Fall mit großer Aufmerksamkeit verfolgen. Für spezielle Anfragen besteht jederzeit auch die Möglichkeit, direkt mit einem Meteorologen /einer Meteorologin der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) Kontakt aufzunehmen, um einen Wetterbericht einzuholen.

GEWITTER: FASZINATION UND GEFAHR!

Gerade bei sommerlichen Bergtouren kann das Wetter oft schnell umschlagen und aus einem sonnigen Wandertag ein gefährlicher Gewittertag in den Bergen werden. Nachfolgend erfährt ihr Wissenswertes über die Entstehung und die unterschiedlichen Arten von Gewittern. Des Weiteren wird ein Einblick in die Vorhersage dieses faszinierenden – nicht selten auch gefährlichen – Wetterphänomens gegeben. Die Fragestellung, warum das Steirische Randgebirge und daran angrenzende Regionen des südöstlichen Alpenvorlandes als Gewitterhotspot Österreichs gelten, runden den Bericht über eines der interessantesten Naturschauspiele in der Atmosphäre ab. Starkregen, Sturmböen, Hagel und Blitzschlag – innerhalb von Sekunden können Gewitter eine Vielzahl an Gefahren mit sich bringen und zu Überflutungen und Sturmschäden führen. Vielerorts sind Gewitter aber lebensnotwendig, weil diese den erforderlichen Regen für die Vegetation, die Tierwelt und auch für den Menschen bringen.

Doch warum treten Gewitter in manchen Regionen der Erde gehäuft auf und anderswo überhaupt nicht? Warum sind Gewitter speziell auch in Österreich vorwiegend in der warmen Jahreszeit beobachtbar? Hierfür müssen wir klären, wie Gewitter überhaupt entstehen.

ZUTATEN FÜR DIE ENTSTEHUNG VON GEWITTERN!

Als Gewitter wird ein meteorologisches Phänomen bezeichnet, bei dem es blitzt und donnert. Durch elektrische Ladungsunterschiede innerhalb von Wolken oder zwischen Wolken und der Erde kommt es zu Entladungsprozessen (Blitzen). Der dem Blitz folgende Donner wird durch den starken Temperaturanstieg und der explosionsartigen Ausdehnung der Luft im Bereich des Blitzkanals verursacht

– ein Gewitter ist geboren! Damit die erforderlichen Ladungsunterschiede und die bis zu 12 Kilometer hochreichenden Gewitterwolken überhaupt entstehen können, ist eine große Dynamik und Energie in der Atmosphäre notwendig. Grundvoraussetzungen dafür sind drei Zutaten:

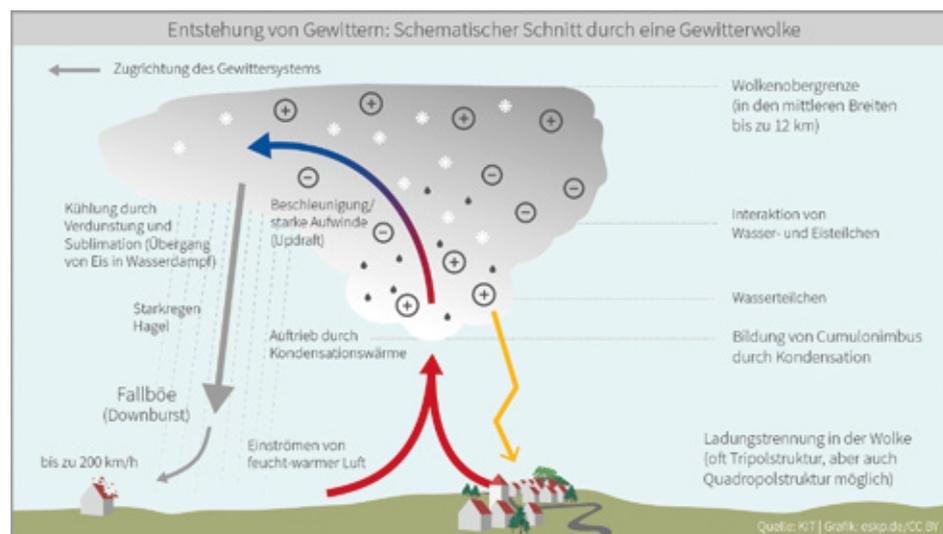
- Hohe Feuchtigkeit der Luft
- Labil geschichtete Atmosphäre
- Hebungsprozesse (Auslösemechanismus)

Auf Basis dieser drei Zutaten lassen sich schon viele Fragen in Bezug auf die Entstehung von Gewittern beantworten. Es ist nun klar, dass Gewitter bevorzugt in der warmen Jahreszeit entstehen, weil warme Luft viel mehr Feuchtigkeit halten kann als kalte. Zudem werden Gewitterentwicklungen in Hochdruckgebieten (Anm.: Tendenz für absinkende Luftbewegungen und stabiler Schichtung) gehemmt, während es bei Annäherung eines Tiefdruckgebietes mit Frontdurchgang bevorzugt zu Gewittern kommen kann.

VORHERSAGE VON GEWITTERN

Gewitter stellen für Meteorologen/-innen schon seit jeher eine große Herausforderung in der Prognose dar. Die mitunter großen Gefahren, die von heftigen Gewittern ausgehen können, machen eine möglichst exakte Vorhersage aber äußerst wichtig. Gerade die oftmals sehr lokal auftretenden Auswirkungen von Schergewittern erschweren die Arbeit des/der Meteorologen/-in aber beträchtlich.

Ähnlich wie in sämtlichen Bereichen, in denen neben menschlichem Know-how auch enorme Computerleistungen notwendig sind, hat sich in den letzten Jahrzehnten auch bei der Vorhersage von Gewittern viel verbessert. War es in den 2000er Jahren noch unmöglich, Gewitterentstehungsprozesse in Wettermodellen direkt zu integrieren, so gibt es mittlerweile Modelle mit einer ausreichend hohen horizontalen und vertikalen Auflösung, um Gewitterwolken zu simulieren. Die Aufgabe des/der Meteorologen/-in hat sich damit zwar etwas erleichtert, die hohe Sensibilität und Komplexität von Gewitterlagen erfordert aber nach wie vor menschliche Expertise.



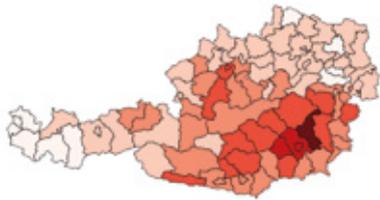
Schematischer Schnitt durch eine Gewitterwolke.
Quelle: Wissensplattform eskp.de, Lizenz: CC BY 4.0.

DER GEWITTER-HOTSPOT ÖSTERREICHS

Die Gewitterverteilung in Österreich ist keineswegs homogen. Es gibt Regionen, in denen Gewitter eher selten anzutreffen sind und Regionen, in denen man in den Sommermonaten durchschnittlich an jedem dritten Tag mit einem Gewitter rechnen muss.

Die Blitzstatistik, basierend auf dem Blitzortungssystem von ALDIS (www.aldis.at/), lässt eindeutig die Steiermark als blitzreichstes Bundesland erscheinen. Die vier Bezirke (Weiz, Graz-Umgebung, Voitsberg, Graz-Stadt) mit der höchsten Blitzdichte Österreichs liegen allesamt in der Steiermark.

Durchschnittlich ist in diesen Regionen mit 2,5 bis 2,9 Blitzen pro Quadratkilometer und Jahr zu rechnen. Damit schlägt der Blitz beispielsweise im Bezirk Weiz dreimal häufiger ein als in den Bezirken Feldkirch, Landeck oder Horn.



Bezirk	Bundesland	Blitzdichte Flashes pro km ² und Jahr
Weiz	Steiermark	2,9
Graz-Umgebung	Steiermark	2,8
Voitsberg	Steiermark	2,6
Graz (Stadt)	Steiermark	2,5

Blitzdichte in Österreich nach Bezirken.
Copyright: OVE Service GmbH/ALDIS.

Die Gründe, warum es in den Bezirken entlang des Steirischen Randgebirges so oft blitzt, lassen sich anhand unseres Wissens aus den vorherigen Absätzen gut herleiten.

HEBUNGSPROZESSE

Aufgrund der zahlreichen Berge und Hügel in dieser Region werden aufsteigende Luftbewegungen durch Anströmung bzw. Konvergenzen entlang der Gebirgszüge erzwungen. Somit können Luftpakete bevorzugt kältere Umgebungsluft erreichen und in weiterer Folge durch den erhaltenen Auftrieb selbstständig weiter aufsteigen und Gewitterwolken bilden.

Aber auch thermisch bedingte Hebungsprozesse – hervorgerufen durch Sonneneinstrahlung – führen durch die erhöhte

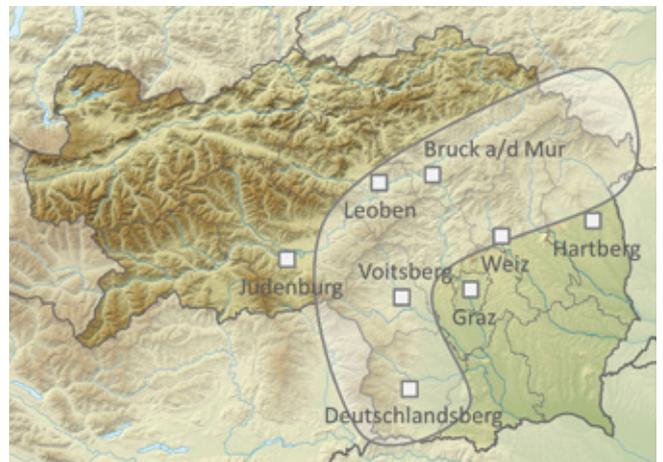
Topographie hier leichter zum Erreichen des Niveaus der freien Konvektion, als über der Ebene bzw. dem Flachland.

LUFTFEUCHTIGKEIT

Die Berge und Hügel im Steirischen Randgebirge sind zwar hoch genug, um Hebungsprozesse zu begünstigen, allerdings deutlich niedriger als die Zentralalpen und dadurch stark geprägt von Wiesen- und Waldflächen, die für genug Luftfeuchtigkeit sorgen.

Durch die geringeren Seehöhen ist zudem die winterliche Schneedecke im Allgemeinen recht bald im Frühjahr geschmolzen, sodass die Feuchte der Vegetation und des Bodens rasch für Gewitterentwicklungen zur Verfügung steht. Die allgemein oft höhere Luftfeuchtigkeit im Süden Österreichs durch die Nähe zur Adria spielt ebenso eine gewichtige Rolle hinsichtlich der Entwicklung von Gewittern und Unwettern. Mit den in höheren Schichten allgemein dominierenden Westwinden können die über dem Randgebirge entstehenden Gewitter schließlich ein Stück weit in das südöstliche Alpenvorland verlagert werden.

Dieser Umstand führt dazu, dass auch der Bezirk Graz-Stadt trotz fehlender Berge zu einem der blitzreichsten Gebiete Österreichs zählt.



Topographie Steiermark, markiert Steirisches Randgebirge.
Quelle: Karte bereitgestellt von NordNordWest
(Daten Karte: OpenStreetMap, SRTM30 v.2).
Bearbeitung ZAMG: Ergänzung Städte und Städtenamen,
Markierung Steirisches Randgebirge. Lizenz: CC BY-SA 2.0.

Eine detaillierte Ausführung ist auf unserer Website
www.alpenverein.at/graz
unter dem Reiter Bilder&Berichte zu finden.

Danke an Christian Pesel für die umfangreiche Beschreibung!

Blick in die Schladminger Tauern



Fotos: Konrad Karasek

Bergwandern um den Sölkpass

Erholungsraum Naturpark Sölk­täler

Konrad Karasek/Tourenführer



Am kleinen Kaltenbachsee

Der Naturpark Sölk­täler bekam diese Auszeichnung im Jahre 1983 verliehen und gehört somit zu den ältesten Naturparks der Steiermark. Er ist 288 km² groß, liegt im Westen der Steiermark an der Nordabdachung der Niederen Tauern und birgt viele landschaftliche und kulturelle Besonderheiten, die sich auf sechs Lehrpfaden lohnend erwandern lassen. Das Gebiet gehört zu den Zentralalpen und wird von Gneisen und Glimmerschiefern, die hunderte Millionen Jahren alt sind, aufgebaut. Eine Besonderheit ist der Sölker Marmor, der nahe dem Talausgang abgebaut wird.

Der Naturpark umfasst das Sölk­tal, das sich im hinteren Teil in das Klein- und das Großsölk­tal verzweigt, von wo sich landschaftlich eindrucksvolle Hochtäler und Kare treppenförmig zu den Gipfeln erheben. Diese erhaltenswürdige steirische Berglandschaft mit ihrer artenreichen Flora und Fauna, idyllischen Almen, zahlreichen Seen und Wasserfällen kann man auf den nachfolgend beschriebenen Touren in vollen Zügen genießen. Die türkisfarbenen Seen, die das Landschaftsbild abwechslungsreich gestalten, stammen aus der letzten Eiszeit, in der die Gletscher der Landschaft ihren Stempel aufgedrückt haben.

Aus dem Sölk­tal führt ein wichtiger, seit prähistorischer Zeit begangener Alpenübergang, der Sölk­pass (1788 m), über den Tauernhauptkamm nach Süden. Über diesen Saumweg fand vom Ennstal in das Mur­tal reger Austausch verschiedener Güter statt, hauptsächlich Salz, Wein und Getreide. Die Blütezeit der Säumer­ei war das Spät­mittelalter bis in die frühe Neuzeit. Der einstige Saumpfad wird heute noch als Wanderweg benützt. Um 1850 wurde der Pass befahrbar gemacht und die heutige Straße, die sich gut in die Landschaft einfügt, 1986/87 erbaut.



Blick über die 3 Seen zum Wölzer Schoberspitz

Ein interessantes Buch über die Geschichte des Sölk­passes ist „Sölk­pass. Ein 6000 Jahre alter Saumpfad über die Alpen“, von F. Mandl, Anisa Verlag, Gröbming 2003. Weiters bietet der Naturpark interessante Broschüren über Almen und Bergwanderungen an. Empfohlen werden kann auch der Besuch des sehenswerten Naturparkhauses Schloss Großsölk. Der Naturpark Sölk­täler ist von Süden über das Mur­tal und von Norden aus dem Ennstal – von hier auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln – erreichbar.

DREI BERGWANDER- VORSCHLÄGE SÖLK­TÄLER



→ HASENECKSCHARTE 2205 M

AUSGANGSPUNKT: Erzherzog Johann Hütte (1490 m) an der Nordrampe des Sölk­passes.

CHARAKTERISTIK: Almflächen, im oberen Teil felsigeres Gelände mit schmalen Steigen. In der Scharte hat man einen schönen Blick in die Felsszenerie der Wölzer Tauern. Der Rückweg über die schön gelegene Mahdfeldalm macht die Tour zur vielfältigen Rundtour.

WEGVERLAUF: Von der Hütte anfangs Almstraße, dann zunehmend alpines, zuletzt felsiges Gelände mit schmalen Steigen nach Südosten in die Scharte. Markiert.

GEHZEIT: ca. 5 Std., HM 720

KARTE: ÖK 4219

ANSPRUCH: BW 2, Gipfelanstieg BW 3

WEGBESCHREIBUNG: Von der Erzherzog Johann Hütte auf der Winkeralm auf einem alten Almweg durch Wald in anfangs südöstlicher Richtung in angenehmer Steigung taleinwärts und in einem weiten Bogen zu einem Wegweiser auf einer Almlichtung (ca. 1700 m), wo ein Weg links zur Mahdfeldhütte abzweigt. Hier halten wir uns nach rechts und folgen dem Weitwanderweg 09 in die baumfreie Stufe. Bald sind mehrere Bachrinnen zu queren, bevor der Steig steiler wird. Bei der nächsten Abzweigung (Wegweiser) am Fuß des Hochstufens nehmen wir den linken Steig und erreichen über felsdurchsetzte Serpentin­en die rasige Haseneckscharte (2205 m). Hier gibt es einen schönen Blick in den jenseitigen Eselsberggraben und zur mächtigen Wölzer Schoberspitze. Westwärts sieht man die Kaltenbachseen-Kette. Wir gehen denselben Weg zurück, folgen weiter unten diesmal aber dem Weg 09 zur schön gelegenen Mahdfeldalm, von wo es eine direkte, bergab steile Verbindung zum Ausgangspunkt zurück gibt.

Nähere Informationen unter www.soelktaeler.at.



→ DENECK 2433 M

AUSGANGSPUNKT: Parkplatz nahe der Kaltenbachalm (1600 m) an der Nordrampe des Sölkpasses.

CHARAKTERISTIK: Landschaftlich interessante und abwechslungsreiche Bergtour auf schmalen Bergpfaden. Bis zum Mittleren Kaltenbachsee noch als Bergwanderung mit mittlerem Anspruch einzustufen, die weitere Bergtour bedarf guter Kondition und Trittsicherheit im Gipfelbereich. Hier genießt man einen Panoramarundblick in die Niederen Tauern sowie in die Nordalpen.

WEGVERLAUF: Von der Kaltenbachalm auf schmalen Bergpfad vorbei am Unteren zum Mittleren Kaltenbachsee. Von hier steil zum Oberen Kaltenbachsee und zum Etrachboden. Ab hier wahlweise über den Grat oder durch die Flanke und zuletzt steil zum Gipfel. Rückweg wie Aufstieg. Markiert.

GEHZEIT: ca. 6 Std., 850 HM

KARTE: ÖK 4219

ANSPRUCH: bis zum Mittleren Kaltenbachsee BW 2, Gipfelaufstieg ABW 1

EINKEHR/HÜTTE: Unterwegs keine. Kaltenbachalm (1580 m)

WEGBESCHREIBUNG: Von der Kaltenbachalm, die etwas abseits der Straße liegt, geht man auf Almpfaden anfangs durch lichten Wald und über steiler werdendes Gelände durch Latschen zum Unteren Kaltenbachsee, dem größten in dieser Seenreihe. Von hier sieht man schön, wie sich die Passstraße am gegenüberliegenden Hang in Serpentinaufschlängelt. Über einen großen Almboden geht es nun weiter unschwierig in angenehmer Steigung zum mittleren See. Ab hier wird der Bergpfad schmaler und steiler und über Steilstufen erreichen wir den kleinsten Bergsee der Seenkette, den Oberen Kaltenbachsee. Über einen steinigen Aufschwung kommen wir zum einladenden Etrachboden, der uns im Sommer mit sattem Grün empfängt. Nun gibt es zwei Wege zum Gipfel. Einer über den Grat, zuerst auf die Schafspitze mit einem kurzen Abstieg in einen Sattel, und weiter gemeinsam mit dem Normalweg auf den Gipfel. Der Normalweg durchschreitet den Etrachboden und umgeht die Schafspitze. Der gemeinsame Schlussanstieg zum Gipfel ist ein schmaler Felsensteig, der etwas Aufmerksamkeit und Trittsicherheit erfordert. Vom Gipfelkreuz hat man einen herrlichen Panoramablick. Wer das schöne Sölk­tal in seiner gesamten Länge zum Ennstal sehen möchte, muss weglos noch etwa 20 Minuten weiter auf den gleich hohen Nordgipfel weitergehen.



→ HORN­FELD­SPITZE 2277 M

AUSGANGSPUNKT: Parkplatz auf der Passhöhe des Sölkpasses (1788 m).

CHARAKTERISTIK: Schöne, aussichtsreiche Bergwanderung auf zuletzt teils felsigem, schmalen Gratweg (Trittsicherheit, Schwindelfreiheit). Nicht allzu lange Tour mit weitem Gipfelblick, die sich zur Aarfeldspitze etwas verlängern lässt.

WEGVERLAUF: Gegenüber der Kapelle den Westhang aufwärts querend und im Verlauf in einigen Kehren auf eine Schulter. Ab hier schmaler werdender Steig über den Grat. Markiert.

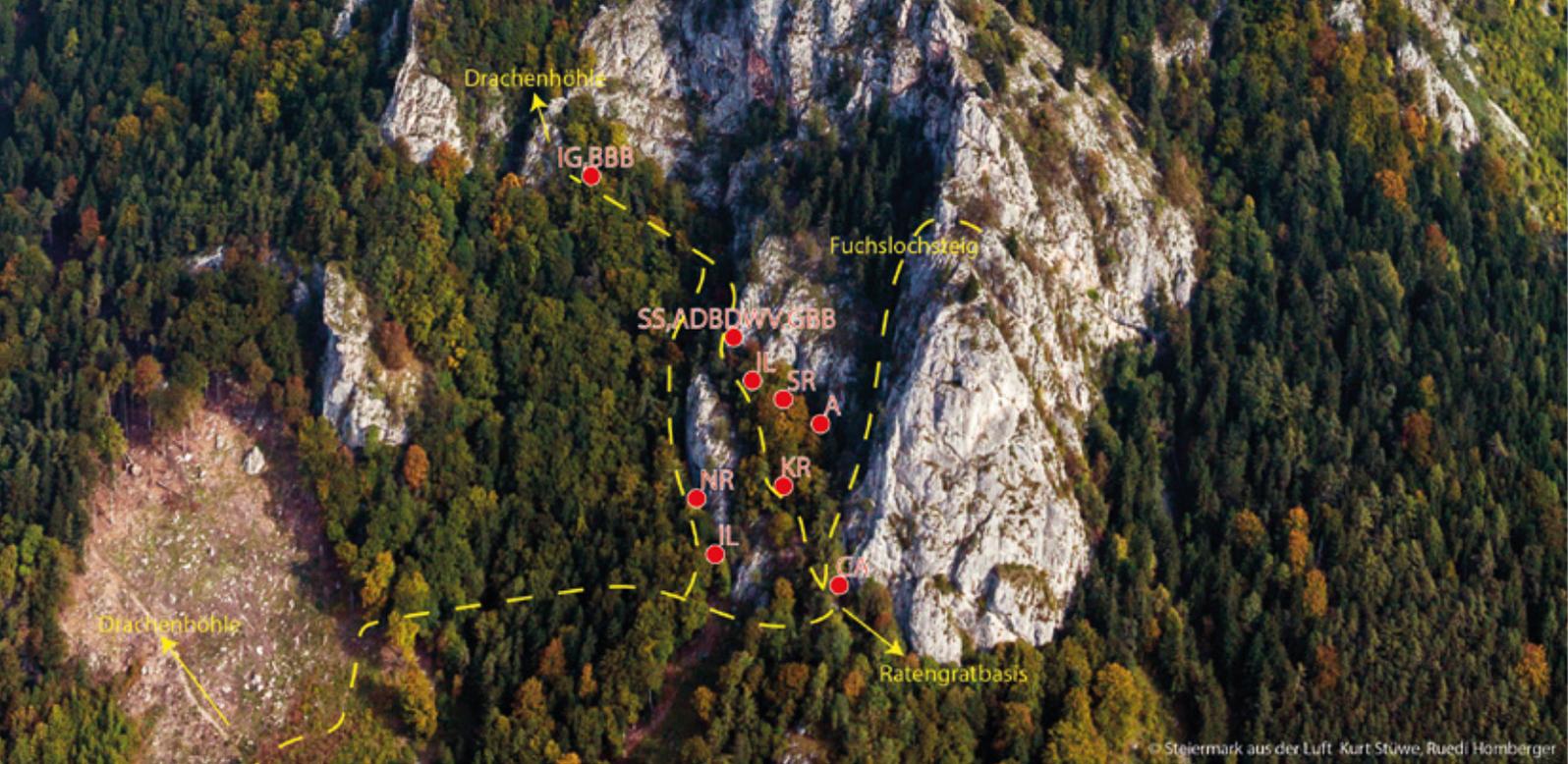
GEHZEIT: 3 ½ Std., mit Aarfeldspitze 4 ½ Std., HM 500

KARTE: ÖK 4219

ANSPRUCH: BW 2, Gipfelanstieg BW 3

EINKEHR/HÜTTE: Unterwegs keine. Kreuzerhütte an der Südrampe der Sölkpassstraße

WEGBESCHREIBUNG: Gegenüber der 1978 erbauten Kapelle geht der Steig in einer Kehre in den westseitigen Hang über der Passfurche, steigt über diesen schräg an und erreicht steiler werdend in Kehren eine Schulter mit großartiger Fernsicht zum Deneck und Hochstüben sowie im Norden zum Toten Gebirge. Ab hier verläuft der Anstieg über den schmalen, erst grasigen, später felsdurchsetzten Nordwestgrat, zuletzt teils ausgesetzt, zum Gipfel. Die Hornfeldspitze gehört schon zu den Wölzer Tauern, wogegen das Deneck zu den Schladminger Tauern gehört. Beide Gebirgsgruppen können von hier aus sehr schön überblickt werden. Nach Südosten hin sieht man den langen, zum Teil felsdurchsetzten Rasengrat, der zur Aarfeldspitze (2284 m) und weiter zur Narrenspitze (2336 m) führt.



Crack is back!

Gerit Gradwohl/Jugendleiter-Anwärter

Ob Sandstein in Indian Creek, Granit im Yosemite Valley, Konglomerat in den Gunks oder Gneis in Caderese: Die perfekten Risse, die durch diese Felsformationen ziehen, machen sie zu international bekannten Kletterdestinationen. Was man in den Kletterrouten dieser Orte allerdings meist vergeblich sucht, sind Bohrhaken. Für die Absicherung muss man die meiste Zeit selbst sorgen. Verwendet werden dafür Klemmkeile, Hexes, Tricams, Cams und alles, was der Markt mittlerweile hergibt. Tradklettern, quo vadis?

Das sogenannte Tradklettern (abgekürzt vom Englischen „traditional“) ist wohl die ursprünglichste und fairste Art des ambitionierten Kletterns und wird auch bei uns im Grazer Bergland seit jeher betrieben. Vor allem bevor der Bohrhaken salonfähig wurde, musste man die natürlichen Schwächezonen des Felsens nutzen, um Klemmgeräte (oder auch Schlaghaken) unterzubringen. Das in der Route gelegte Material wird vom Nachsteiger wieder eingesammelt und man hinterlässt im Optimalfall nicht mehr als seine Fuß- (und Hand-) abdrücke. Heutzutage findet man diese Herangehensweise ans Felsklettern bei uns fast nur noch in alpinen Mehrseillängenrouten,

wobei der Drang nach der kompromisslosen Sicherheit eines Bohrhakens auch immer weiter in die wilden, hohen Wände der Alpen vordringt. Die Gründe dafür sind zweierlei: Einerseits konnte man den Kletternden mit dem Aufkommen von Akkubohrmaschinen feste und kompakte Wandpartien eröffnen bei vergleichbar geringem Eingriff in die Natur (quasi nicht existent im Vergleich zur invasiven Ingenieursleistung namens Klettersteig). Dies ermöglichte den Topathleten noch weiter an die menschlichen Grenzen zu gehen und schier unmöglich erscheinende Felswände zu erklimmen, aber auch den Kletteranfängern einen vergleichsweise sicheren Einstieg in das Naturerlebnis Felsklettern. Andererseits schränken die geologischen Voraussetzungen in unserem geliebten Grazer Bergland die offensichtlich gut selbst abzusichernden Routen stark ein. Die Wasserlöslichkeit der paläozoischen Kalksteine bringt unbestreitbar die interessantesten Oberflächenformen zum Klettern zutage und die zahlreichen Höhlenüberhänge sucht man in anderen Gesteinsarten vergeblich. Die vorhandenen Rissstrukturen sind aber meist sehr unregelmäßig und/oder nach außen geöffnet. Dies in Kombination mit dem etwas weicheren Gestein (im Vergleich zu quarzreichen Gesteinen wie Granit oder Gneis) macht die Absicherung mit mobilen Sicherungsmitteln oft zu einer Herausforderung und benötigt umso mehr einen erfahrenen Blick und ein gutes Gespür, wenn es um das Auffinden von geeigneten Placements geht.

ALLER ANFANG IST SCHWER...

Die erste Bekanntschaft mit Keilen, Cams & Co. machen die meisten von uns in irgendeiner alpinen Mehrseillängentour. Auch wenn die rein klettertechnische Schwierigkeit normalerweise weit unter dem Maximum liegt, erschweren andere Faktoren wie Höhe, Ausgesetztheit, brüchiger Fels, Länge der Tour, schwierige Orientierung, fehlender Sichtkontakt zum Sichernden, etc. das ungeübte Legen von mobilen Sicherungsmitteln zusätzlich beträchtlich. Die Möglichkeiten, dies in Bodennähe zu üben und ein Gefühl für das rein selbst abgesicherte Klettern zu entwickeln, sind im Grazer Bergland hauptsächlich auf einige wenige, alte Routen beschränkt, die in den letzten 20 Jahren kaum Begehungen gesehen haben. Das hat zur Folge, dass diese Linien, wie im Mittelgebirge üblich, zuwachsen und dadurch weitere potentielle Wiederholer abschrecken und langsam aber sicher in Vergessenheit geraten. Dazu gehört auch der ikonische „Narrenriss“ am Ratengrat, welcher den ersten offiziellen 7er im Grazer Bergland darstellt. Erstbegehungen von den Gebrüdern Gruber, zählt er bis heute wahrscheinlich keine 20 Begehungen, was in Anbetracht der Qualität der Route wirklich eine Schande ist. Bei einem Putzausflug zum besagten Narrenriss fielen Bernd Matzer und mir noch weitere Risslinien auf, welche nach interessanter Kletterei aussahen und sich wohl auch ganz gut selbst absichern ließen. Nach einem Telefonat mit bekennendem Grazer Bergland Kletterzeitzeugen Horst Jobstraibitzer und weiterer Putzarbeit bewahrheitete sich unsere Annahme. Wir haben hier einen Tradklettergarten ausgegraben!

RATENTRAD

Am Fuße des Ratengrats im Bereich der neuen Plaisirtour „Invalidenleiter“ sind etwas verstreut einige Tradlinien mit Schwierigkeiten von 4+ bis 7+ in gutem Fels und mit neuen Bohrhakenumlenkern zu finden. Bis auf den Narrenriss, der ein 70 m Seil benötigt, kann man über jede Route mit einem 60 m Seil ablassen. Bei manchen Routen lässt sich von

oben ein Toprope legen oder man kann über eine leichtere Route das Top einer angrenzenden schwereren Linie einhängen. Dadurch kann man, wenn man nicht sicher genug für einen Vorstiegsversuch ist, zuerst die Route im Toprope

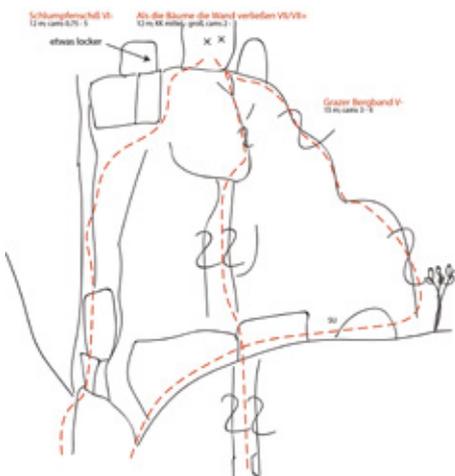
ansetzen und in Ruhe die besten Placements suchen. Wenn das noch immer zu wild ist, kann sich an den mittlerweile mit Bohrhaken ausgestatteten Routen „tired man crack“ (1. Seillänge der Invalidenleiter) oder „Crack Attack“ probieren, welche beide ursprünglich im Tradstil erstbegehungen wurden. In den verschiedenen neuen und alten Routen kann man im Gesamten betrachtet wahrscheinlich jedes mobile Sicherungsmittel jeglicher Größe irgendwo unterbringen. Konsistenz bei Rissgrößen gibt es im Kalk halt eher selten. Dafür wird das Auge besser auf die große Vielfalt der möglichen Placements geschult, was allen Aspiranten bei den darauffolgenden Touren in Hochschwab und Gesäuse von großer Hilfe sein wird. Um wirklich jede Route bei absolut bester Absicherung klettern zu können, empfiehlt sich ein größeres Klemmkeilset und Cams in allen Größen von 0.3 – 6*, wobei man die Größen 0.4 – 4 durchaus doppelt haben kann. Dann ist man aber wirklich mehr als perfekt für den Klettergarten ausgestattet. Alternativ kann man mit Hexes auch einiges anstellen, wenn man welche zuhause hat.

WAS DIE ZUKUNFT BRINGT

Damit diese tollen Linien nicht gleich wieder zuwachsen, sind regelmäßige Begehungen ausdrücklich erwünscht. Anstellen wird man sich wahrscheinlich trotzdem nie müssen. Durch die Etablierung dieses Tradklettergebietes wird auch verhindert, dass die im Grazer Bergland eh schon so raren Tradlinien „versehentlich“ von Neuerschließern niedergeböhrt werden. In hoffentlich naher Zukunft kommen noch weitere Routen zum Klettergarten hinzu, man kann sich also auf mehr freuen. Sobald wir die Zeit finden, werden mehr alte, vergessene und auch neue Linien durchgeschrubbt und mit einem Top versehen. In eine bohrhakenlose Route wird sich bei uns allerdings auch weiterhin nie ein Bohrhaken verirren. Durch die südliche Lage des Grazer Berglandes kann man schon sehr früh im Jahr in die Routen am Ratengrat einsteigen und findet am Frühlingsbeginn wahrscheinlich auch die besten Bedingungen vor. Im Sommer ist das Pflanzenwachstum aus den Rissen beträchtlich, daher empfiehlt sich bei den schwereren Routen vorher einen kurzen Abseiler zu machen, um potenziell zugewachsene Placements wieder zu befreien. Die schattenspendenden Bäume und der durchgehend leichte Wind schaffen an den heißen Sommertagen allerdings ein höchst angenehmes Kletterklima, während alle anderen in einer Südwand verschmoren. Um den Ratengrat weiterhin als kletterbaren Naturraum nutzen zu können, bitten wir natürlich um rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Natur und Mensch (keinen Müll liegen lassen, Lärm vermeiden etc.).

*Größen entsprechen der BlackDiamond Skala.

Für DMM Cams z. B. entspricht dies den Größen 00 – 8.



Als die Bäume die Wand verließen

Gerit Gradwohl/Jugendleiter-Anwärter

„Er hat so hart dafür gekämpft hier zu sein“, höre ich Bernds mahnende Stimme in meinem Ohr, „deshalb hab ich ihn leben gelassen.“

Ich sitze im Seil. Bewaffnet mit einer Gartenschere hab ich das Leben dieses kleinen Baumes, der sichtlich hart für seinen Platz mitten in unserer Route gearbeitet hat, in meiner Hand. Das Bäumchen mit dem erstaunlich massigen Stammansatz hat den ersten Putzdurchgang durch Bernd bereits unbeschadet überstanden. Doch nun stand er mir gegenüber. „Er stört nicht einmal beim Klettern...“ „Stört nicht?? Er hat drei Mal versucht mir das Aug auszustechen!!“, trage ich in nicht ganz so ruhiger Stimme zu dieser emotionalen Diskussion bei.

Die rationale Entscheidung, diesen Störenfried einfach ein für alle Mal zu beseitigen, erscheint die einzig richtige zu sein. Trotzdem zögere ich. Die von meinem Helm gegen meine Ohren gepresste Haube lässt mich die Umgebung nur gedämpft hören, was sehr effektiv gegen die Einwände meines Partners wirkt. Doch plötzlich scheint der Klang um mich herum immer diffuser zu werden und ich ver falle in eine Art Trance, in der es nur noch diesen Baum und mich gibt. Zwar höre ich dumpf Bernd vom Wandfuß lamentieren, doch in meinem akuten Delirium bin ich unbeirrbar. Du oder ich. Baum oder Kletterer.

Und mit einem sekundenschnellen „schnipp“ wird schlagartig wieder alles glasklar um mich. Ich sehe die leblosen Überreste des hölzernen Waldbewohners in ungebremstem Fall zu Boden gehen. Der Schnitt mit der Schere war viel einfacher als erwartet, es war nicht einmal ein Kampf. Das war eine Hinrichtung.

Als ich wieder am Wandfuß angekommen war und die Leiche des viel zu jungen Bäumchens betrachtete, schossen mir plötzlich Bilder einer Zeichentrickserie aus den 90ern durch den Kopf. Menschen, die sich natürlichen Lebensraum zu eigen machten und dabei jegliche von ihnen verursachten Fatalitäten in Kauf nahmen. Wie hieß die noch gleich?

„Als die Bäume die Wand verließen“... oder so ähnlich.



Foto: Team CAC-ÖAV

Wettklettern im Team ÖAV-CAC Graz

Andreas Wimmer / Team ÖAV-CAC

T
I
P
P



In der
Geschäfts-
stelle
erhältlich

SAB Booklet Sportklettern

Inhaltlich bezieht sich das Booklet auf rein sicherheitsrelevante Aspekte des Klettersports.

Von Grund auf werden alle wesentlichen Schritte beschrieben und anhand anschaulicher Illustrationen und Fotos genau erklärt. Ein neues Produkt aus der SicherAmBerg-Publikationsreihe des Alpenvereins.

Mitglieder-Preis: € 12,90
Preis: € 19,90

Seit 2006 klettert eine wachsende Anzahl an Athleten und Athletinnen im Kletterteam ÖAV - CAC Graz. Mittlerweile sind es 25 Talente im Alter von 7 bis 21 Jahren, welche zum großen Teil auch im steirischen Landeskauder klettern. Der Spaß am Klettern ist von allen der größte Motivator.

In vier Gruppen, die nach dem Alter zusammengefasst sind, wird mit fünf Trainern auf hohem Niveau trainiert. Alle Trainer haben den Instruktor für Sportklettern-Leistungssport absolviert. Sie sind stets bemüht, die Athleten und Athletinnen anzuspornen, zu motivieren und das Beste aus ihnen herauszuholen. Trainingspläne ermöglichen hierbei eine gezielte Weiterentwicklung und sorgen für den passenden Formaufbau für Wettkämpfe in den unterschiedlichen Disziplinen.

Eine mögliche Trainingseinheit im Seilklettern schaut folgendermaßen aus (Bouldern folgt einem eigenen Trainingsplan):
Zu Beginn steht Aufwärmen auf dem Programm. Dies sind Übungen zur Mobilisierung und dienen der Kräftigung.



PURE MOUNTAIN

ENGINEERED IN THE
DOLOMITES



SALEWASTORE
GRAZ

HERRENGASSE 16, 8010 GRAZ
ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - SAMSTAG: 10.00 - 18.00 UHR

Ohne Aktivierung ist die Verletzungsgefahr zu groß. Nach Trainingsplan wird versucht Projekte (persönliche Routen am Limit) durchzusteigen oder noch schwerere Routen zu projektieren. Weiters klettern sie Basisrouten (6 leichtere Routen hintereinander oder 6 schwere Routen mit Partnerpause), Intervallrouten (eine schwere Route 8-10 mal so hoch man kommt, mit 1 Minute Pause) oder Doppellängen (eine leichte und ein schwere Route hintereinander, kurz Pause und dann noch zwei/drei Mal).

Steht ein Lead-Bewerb an, werden Flash- und Onsight-Routen zur Vorbereitung geklettert. Wer noch Power hat, darf zum Abschluss ein paar Kraftübungen machen.

Das anstrengende und mitunter harte Training (egal in welcher Disziplin) macht sich bezahlt, wie an den Ergebnissen der Wettkämpfe ersichtlich ist. Das Kletterteam ÖAV-CAC Graz schafft es immer national und auch international immer wieder aufs Podest.

Viele der jetzigen Teammitglieder haben in einem Kletterkurs im CAC begonnen und wurden ins Kletterteam ÖAV-CAC Graz übernommen.

Wenn dein Interesse geweckt ist, melde dich gerne bei Andreas Wimmer: andreas-wimmer@aon.at

**WIR WÜNSCHEN DEM TEAM DER WETTKLETTERER
SEBASTIAN, MATTHAEUS, CARA, RAPHAEL, LEA,
MORITZ, SMILLA, JONAS, TOBIAS, CHRISTIAN,
JULIAN, ANJA M., NIKOLAUS, CLEMENS, FENIA,
LEONHARD, LINUS, ANJA W., FERDINAND,
KATHARINA, SOPHIE UND MAJA
ALLES GUTE FÜR DIE KOMMENDEN WETTKÄMPFE!**



Dieter Fiala / Tourenführer

Ein unvollständiger Rückblick

Die Sektion Graz nach dem Zweiten Weltkrieg

Für viele im Krieg geborene Kinder war der Alpenverein nach dem Krieg eine große Hilfe hinaus in die Natur zu kommen. Fort aus den traurigen Städten voller Bombenruinen. Auch hatten die wenigsten Familien ein Auto - heute kaum vorstellbar.

Zu Weihnachten und Ostern bekamen meine Cousins und ich in den 50iger Jahren von unseren lieben Eltern als Geschenk eine Schiwoche mit dem Alpenverein auf einer AV-Hütte.

Das spielte sich zum Beispiel so ab: Treffpunkt 6.30 Uhr Grazer Hauptbahnhof. Mit dem Zug nach Schladming, dann mit dem Postbus in die Ramsau und von dort zu Fuß – die Dachsteinstraße gab es ja noch nicht – mit Rucksack und Schiern auf den Schultern zur Austriahütte. Untergebracht waren wir in einem ungeheizten Massenlager im Keller.

Gelegen sind wir auf Matratzen, die vom Zustand her noch aus dem Ersten Weltkrieg zu stammen schienen. Zum Schlafen hat man sich nicht aus-, sondern warm angezogen.

Zu essen gab es viel Sterz und Sauerkraut in allen möglichen Varianten - aber das machte uns nicht verwöhnten Kriegskindern nichts aus.

Unter Anleitung unserer Schilehrer – meist Studenten – packten wir in der Früh unsere Holz-Schi und marschierten zu Fuß

– Steigfelle waren noch kein Thema – einige schöne Hänge, soweit es ging, hinauf und fuhren immer wieder im Stemschwung hinunter. Herrlich war es – der Schnee, die Sonne, die gute Hochgebirgsluft. Wir kamen nach einer Woche gut erholt nach Graz zurück.

So waren wir viele Winter auf allen möglichen AV-Hütten in Österreichs herrlicher Bergwelt unterwegs.

Der AV-Bus, der im Winter jeden Sonntag um 7 Uhr vom Grazer Hauptplatz auf das Gaberl, den Präbichl etc. fuhr, war für uns junge Schifahrer eine wunderbare Möglichkeit unseren Lieblingssport auszuüben.

Im Sommer lockten natürlich die steirischen Berge vom Hochschwab über das Gesäuse bis zum Dachstein; aber vor allem auch die schnell erreichbaren Wände im "Grazer Bergland" zwischen Mixnitz und der Teichalm. Zuerst zeigten uns ältere Bergsteiger im Grazer Klettergarten in Andritz, wie man sich anseilen und worauf man sonst noch achten musste. Ein Steinschlaghelm war noch kein Thema - auch kletterte man mit schweren Bergschuhen mit möglichst steifer Sohle und stieg mit der Schuhspitze auf kleine Tritte. Die wunderbaren "Kletterschuhe", mit denen man auf Reibung stehen kann, kamen erst später aus den USA zu uns.

Im Klettergarten in Andritz, aber vor allem auch am Röhelstein in Mixnitz lernte man jedes Wochenende andere Kletterer kennen. Viele erfahrene Bergsteiger aus anderen Bundesländern, die in Graz studierten, suchten Anschluss. So kam auch ein Anfänger wie ich als Nachsteiger schnell zu schwierigen Klettertouren.

Der Grazer Alpenverein führte unter der Leitung von Otto "Ottl" Krajnc Kletterkurse durch, die es vielen Mitgliedern ermöglichten mit dem Klettern anzufangen.

Ottl war schon vor dem Krieg ein erstklassiger Kletterer. Wenn man einen Hochschwab-Führer aufschlägt, findet man jede Menge schwierige Krajnc-Touren. 1945 aus dem Krieg und der amerikanischen Gefangenschaft zurück nach Graz gekommen, lockten ihn sofort wieder die steirischen Berge und er führte dann als Leiter der HG (Hochgebirgsgruppe) die Jugend in die Berge.

Ab Anfang Mai verlagerte sich die Kletter Szene vor allem in die Fölz am Hochschwab mit möglicher Übernachtung in der Grasserhütte oder Herzerhütte. Sehr frequentiert war auch die Voisthalerhütte, von der aus man auch jede Menge Klettertouren unternehmen konnte.

Im Grazer Bergland gab es nur einige schon vor dem Krieg eröffnete Klettertouren. Dies änderte sich schlagartig, als Franz Horich aus Oberösterreich nach Graz kam, um hier zu studieren. Das Grazer Bergland interessierte ihn aber wesentlich mehr und so begann mit ihm eine unglaubliche lebenslange Erschließung wunderbarer und bestens abgesicherter Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Dadurch animierte er auch andere Kletterer, Routen zu eröffnen und man kann heute auf der Titelseite des neuen "Grazer-Bergland-Kletterführers" lesen: über 1300 Kletterrouten!

Im Winter entstand rund um Ottl Krajnc eine große AV-Schitourengruppe. Er war über viele Jahre möglichst jedes Wochenende mit einer Gruppe begeisterter Tourengerher unterwegs.

Auch Schitourenwochen standen in ganz Österreich und Südtirol auf dem Programm. Seine Kondition auch im höheren Alter war erstaunlich. Sein Leitspruch "es ist jeder Tag verloren, den man nicht draußen auf den Bergen verbringt!" ist für viele von uns ein Lebensmotto geworden.

So haben auch mein Freund Ulrich Goliasch und ich, kaum dass wir mit 60 in Pension gegangen sind, verschiedene AV-Ausbildungen sowohl im Sommer, als auch im Winter absolviert.

Unsere Meinung, dass wir als "alte erfahrene Bergsteiger" eh schon alles wissen, wurde von den die Kurse haltenden Berufsbergführern schnell widerlegt. So machte ich auch zusammen mit meinem Freund Hans Winkler eine Ausbildung zum "Staatlich geprüften Schitourenführer".

Ulrich Goliasch und ich organisierten viele Schitourenwochen und Kletterkurse, die alle unter einem "guten Stern" standen; hatten wir doch keinen einzigen Unfall zu beklagen.



Richtung Zirbitzkogel

Foto: Ulrich Goliasch

Hans Winkler übernahm dankenswerter Weise die Schitouren an den Wochenenden. Er organisierte auch Schitourenwochen und hat bis heute viele begeisterte Alpenvereinsmitglieder hinauf in die wunderbare winterliche Bergwelt geführt.

Im höheren Alter muss man natürlich zur Kenntnis nehmen, dass nicht mehr alles wie früher möglich ist und man froh sein muss, noch in den Bergen, wenn auch etwas langsamer, unterwegs sein zu können.

Ich halte es da mit Prof. Viktor Frankl, der auch bis ins hohe Alter in den Bergen unterwegs war und von dem der Spruch stammt: "Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vergangen, sondern lächeln, dass sie gewesen ..."

*Allen Bergsteigerinnen und Bergsteigern
wünsche ich noch viele
"leuchtende Tage" in unserer herrlichen Bergwelt!*



Tolminski Migovec 1881 m (der Einsame)

Erwald Kier/Tourenführer

Die Berge südlich des Wocheinersees (Bohinjsko jezero) haben schon immer einen besonderen Reiz auf mich ausgeübt, sodass ich im Laufe der Jahre fast alle bestiegen habe.

Einer blieb übrig, weil er allein dasteht – der Tolminski Migovec. Berühmt durch seine üppige Flora, aber noch mehr durch sein Innenleben. In seinem Inneren befindet sich das längste Höhlensystem Sloweniens: 41,8km lang und 972 m tief. Erforscht durch den Cavingclub London und den Tolminer Bergsteigerclub

Der Normalweg war bis vor kurzem unmöglich zu begehen – total mit Latschen zugewachsen. In wochenlanger Arbeit wurde der Weg aber freigeschnitten, sodaß er jetzt wieder einwandfrei begebar ist.

An einem Mittwoch im August brachen wir auf und fuhren durch das Soča-Tal bis Tolmin, das im Ersten Weltkrieg durch die Isonzoschlachten traurige Berühmtheit erreicht hat. Von Tolmin führt eine schmale Straße bis zum kleinen Bergdorf Tolminske Ravne (kleiner Parkplatz), dem Ausgangspunkt unserer Tour.

Wir starten unsere Wanderung am ersten Tag gemütlich und gehen auf die Hütte „Koča na planini Razor“. Die Hütte ist einfach bewirtschaftet, aber sehr sauber. Sie hat aber auch nur eine kleine Speisekarte. Die Hüttenwirtin ist sehr freundlich und um jeden Gast sehr bemüht. Von der langen Fahrt und dem Anmarsch zur Hütte müde gingen wir schlafen.

Am nächsten Tag ein strahlend blauer Himmel, also stand unserer Tour nichts mehr im Wege. Durch blühende Almen und Buchenwälder, die Gestalten wie aus einer Märchenwelt glichen, gingen wir eine lange Querung unter der Südostwand des Migovec bis zur unbewirtschafteten Alm Planina na Kalu.

Die Hitze an diesem Tag war zwar fast unerträglich (27° C), aber auf dem langen Weg gibt es zwei gefasste Quellen mit Trinkschalen, die Erfrischung bieten. Der Anstieg weist keine technischen Schwierigkeiten auf, aber er ist sehr lange, denn man muss fast um den ganzen Berg herum gehen, ohne Höhe zu gewinnen. Auf den letzten Metern ist dann absolute Trittsicherheit verlangt, bevor man das weitläufige Gipfelplateau erreicht. Ein großer Steinmann mit Gipfelbuch und Stempel zeigt uns an, dass wir unser Ziel erreicht haben. Wir genießen den fantastischen Panoramablick zu Krn – Bogatin – Mahavšček – Tolminski Kuk – Scribino – Meja – Vogel – Zabinski Kuk stehen uns gegenüber.

Nach einer kurzen Gipfelrast treten wir unseren Rückweg an, müde aber glücklich über den Gipfelsieg erreichen wir die Hütte. Wir bleiben noch eine Nacht und sitzen mit slowenischen Bergsteigern zusammen. Am nächsten Tag gehen wir gemütlich über einen alten Militärweg zum Parkplatz und fahren nach Hause. Noch einmal grüßt von oben der Migovec.

Viel Spaß, euer Erwald

→ TOURDATEN

TALORT: Tolmin

PARKPLATZ: Parkplatz Tolminski Ravne (960m) / 16 km schmale Straße von Tolmin

HÖHENMETER: Parkplatz - Hütte: 400 HM / Hütte - Migovec: 600 HM

GEHZEITEN: Parkplatz - Hütte: 2 Std. / Hütte - Migovec - Hütte 6 1/2 Std. / Hütte - Parkplatz: 1 1/2 Std.

BESTE JAHRESZEIT: Juni und September, im Sommer sehr heiß

UNTERKUNFT: Koča na planini Razor: 86 Schlafplätze

EIN TIPP: Neben der Hütte ist die Planina Razor, eine Almwirtschaft, die ausgezeichneten Käse produziert. Einfach hingehen und probieren.

Hochschwab-Überschreitung

Heiko Süß/Mitglied

Als Vorbereitung für größere Unternehmungen oder als Abschluss einer erfolgreichen Wandersaison folgender Vorschlag zur Überschreitung des Hochschwabs von West nach Ost an einem Tag, also Eisenerz nach Seewiesen, das sind dann als grobe Zusammenfassung ~ 35 km Wanderstrecke, 2.400 HM, und 12 Stunden (je nachdem...).

Die Organisation des Rücktransportes ist recht einfach: Es gibt mehrere Taxi-Optionen, alle haben den gleichen Preis nach Kilometern berechnet, oder man hat eine nette Familie, die einen absetzt und abholt.

Wichtig für die Vorbereitung: Bei langen Strecken hilft es, wenn man regelmäßig für Wegpunkte Zielzeiten festgelegt hat, damit man immer den Überblick hat, wie man im Gesamtverlauf unterwegs ist. Sollte etwas nicht klappen, kann man rechtzeitig abbrechen, absteigen, umkehren, was auch immer notwendig und sinnvoll ist.

Start war kurz nach 06:00 Uhr in der Gsoll-Kurve, dann Richtung Gsollalm bei der Frauenmauer. Wenn man in der Gruppe unterwegs ist, ist der Durchgang durch die Frauenmauerhöhle eine attraktive Option, die nicht unbedingt mehr Zeit kostet, aber bestimmt eine Bereicherung für das Fotoalbum ist. Ich war allein unterwegs, habe dementsprechend den Weg über

den Neuwaldeggsattel gewählt. Der Weg ist optimal ausgeschildert, immer dem Wanderweg 805 folgen.

Nach der Frauenmauer gibt es einen kurzen Abstieg zur Kulmalm; durch eine kleine Rinne geht es etwas steiler hinab, ein Strick gibt den psychologischen Halt (... Wer diesen Weg geht, ist ohnehin trittsicher und hat seinen Spaß beim Betrachten der Steighilfe...).

Landschaftlich sehr schön geht es weiter zur Hörndlbodenalm und dann weiter Richtung Sonnchienalm. Von dort geht es vorbei am Sackwiesensee und weiter zur Häuslalm. Das war dann ca. 11:30 Uhr, also perfekt für eine kleine Stärkung und 20 Minuten Pause. Auf dem Weg von der Häuslalm zum Hochschwab-Gipfel kommen mir gut gelaunte Wanderer entgegen, die alle schon am Gipfel waren; positiv gesehen habe ich das Gipfelglück noch vor mir.

Oben beim Rauchtal gibt es dann eine fantastische Aussicht zwischen Stangenwand und Beilstein. Kurz danach sieht man dann auch schon den Hochschwab-Gipfel. 8 Stunden für einen Zweitausender muß man erst einmal hinbekommen.

Der Abstieg läuft dann über das Schistelhaus, die Voisthaller Hütte zum Franzosenkreuz. Ein Elend, da hier noch eine kleine Gegensteigung zu bewältigen ist. Kurz nach dem Franzosenkreuz habe ich meine Frau getroffen, die mir entgegen kam und die Rückfahrt ermöglicht hat; perfektes Timing.



@verenaneu
 @zweig_am_berg
 @raph_thebase

Wie der "Zweig am Berg" entstand ...

Neuhold Verena/Mitglied

Nein, dies ist kein Bericht zur Aufklärung à la Bienchen und Blümchen, sondern vielmehr unsere Fortsetzung zum letzten Tourenbericht "Wie Corona unser Leben verändert hat... oder 600 km am Berg".

Wir sind also fleißig weiter am Berg unterwegs gewesen (knapp über 1000 km sind es bzw. 67.000 Hm nun in Summe) und so ward alsbald die Idee geboren, unsere steirischen Klettersteige und Touren zu verfilmen. Unsere Motivation hierzu kam aus dem Gedanken, da es auch Teil unserer Tourenplanung ist, uns Videos anzusehen. In der Steiermark gibt es davon noch nicht viel, so haben wir begeistert den Auftrag übernommen.

Rene, auch bekannt als ReNeyDJ der Partyzweig, wurde also zum bergbegeisterten Kletterzweig und durfte seine Kreativität, seine Liebe zur Musik für unseren YouTube-Kanal *ZweigAmBerg* voll und ganz ausleben.

Dies in aller Demut zu unseren geliebten Bergen – die Lehrvideos überlassen wir den Könnern, sowie den Hinweis bitte immer Kurse beim Alpenverein & Co zu absolvieren.

Ein Highlight war vor kurzem unsere Tour auf den Eisenerzer Reichenstein: Frühmorgens, exakt 3:00 Uhr saßen wir also beim Frühstück, während draußen die Welt unterging. Ich, Verena, always positive (typisch Mental- & Achtsamkeitstrainer www.verenaneuhold.com), war absolut überzeugt, dass der Himmel bald aufreißt.

Um 5 Uhr sind wir dann mit unserem Freund Raph von der Hirnalm gestartet. Bei unserem Aufstieg folgte ein Highlight dem anderen: Eine Herde Wildschweine, die Erzbergfocken, wie sie liebevoll von uns getauft wurden, querten samt Frischling unseren Weg (im Video zu sehen).

Der Grete-Klinger-Steig war mein persönliches Highlight. Wir querten immer wieder den Grat (ist der Plural hier viele Grate, oder kommt daher der Name Grete...?), von links nach rechts und rechts nach links.

Sonnenseitig hatte es frühmorgens schon gefühlte 35 Grad, sonnenabgewandt hatte es maximal 10 Grad. Die Wolken stiegen auf, der Felsen schon getrocknet, filmte Raph, unser Drohnenpilot und Bergbuddy, unseren phänomenalen Aufstieg.

Auf der Reichenstein-Hütte gab es einen unglaublich tollen Burger. Die Jungs auf der Hütte sind richtig gut drauf.

Den Abstieg machten wir über den wunderschönen Krumpensee, sowie die gemütliche Krumpenhütte, wo uns der immer noch fitte Hüttenwirt dazu aufforderte, die Bier doch bitte direkt aus der umfunktionierten Kuhtränke zu entnehmen.

Zurück beim Parkplatz der Hirnalm gab es leckeren Espresso vom Gaskocher – mehr als verdient nach 10:30h in den Füßen mit knappen 20 km und 1660 Hm.

Ein herzliches Dankeschön unserem Raph für die unglaublichen Drohnenaufnahmen.

Wir freuen uns auf weitere Touren – kleiner Spoiler: Im August planen wir den König Ortler, sofern er uns gewähren lässt.

*Bergheil, eure Berghex Verena
 & Rene, der Zweig am Berg*



GUTSCHEIN
€10,-

ÖAV 3/21

Keine Erstregistrationsgebühr zahlen
Gültig bis 31.10.2021

Wiki

Klettern- & Skywalken

in der besten Kletterhalle Österreichs

- 300 Vorstiegs- und 150 Boulder Routen
- Großer Außenkletterbereich
- Boulderbalkon im Freien

Start Wochenkurse
ab 4.10.2021



Anmeldung unter: 0316/22 54 99 oder 0676/57 77 555



Infos: www.c-a-c.at

GUTSCHEIN
-30%
auf deinen Tageseintritt
Gültig bis Saisonende 2021

ÖAV 3/21

Lust auf Action Outdoor?

Abenteuer

im besten Waldseilgarten direkt in Graz

Infohotline: 0676/57 77 101

Geöffnet
bis 26.10.2021



WIKI Adventure Park, Hilmteichstrasse 110, Graz



Infos: www.w-a-p.at

Programm Winter 2021/22

Ausbildungen

Alpenvereinsjugend

Skitouren

Schneeschuhwandern

Wanderungen

Rad- und Mountainbiktouren

Ortsgruppen-Programme

Nutze die
Möglichkeit der
Online-Anmeldung
zu den Kursen

www.alpenverein/graz

Ausbildungen

Do, 21.10.2021 und Sa, 23.10.2021	Kurs Orientierung Karte, Kompass & Co	Theorie: Do. 21.10., 17:00–21:00 Uhr, AV Haus Schörgelgasse 28a Praxis: Sa. 23.10. ganztägig <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 15.10.2021.</i>	Peter Reiter T 0699 / 19 73 33 33 M p.reiter@outlook.com	€ 20,-
Sa, 23.10.2021 bis So, 24.10.2021	Kletterkurs für Fortgeschrittene Termin I im CAC	Üben und Festigen der Klettertechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil. Kletterniveau IV bis V <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 15.10.2021.</i>	Kurt Bach T 03135/80 90 24 oder 0680/120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt, exkl. Aus- rüstung)
Mi, 17.11.2021	alpenvereinaktiv.com Onlineschulung für EinsteigerInnen	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone online von 18:00–21:00 Uhr, max. 12 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 12.11.2021</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Sa, 21.11.2021	LVS-Praxistag	Für alle im Winter Aktiven Details siehe Ausschreibung online Ort: Graz/Treffpunkt: 10:00 Uhr Maria-Theresien-Allee <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 10,-
Mi, 24.11.2021	alpenvereinaktiv.com Onlineschulung für fortgeschrittene AnwenderInnen	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone online von 18:00–21:00 Uhr, <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 12.11.2021</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Sa, 18.12.2021 bis So, 19.12.2021	Avalanche Training Einstieg oder Auffrischung	Lawinenkunde-Training. Umgang mit LVS- Ausrüstung unter professioneller Anleitung erlernen, für Skitourgehende Stützpunkt: Grazerhütte /Tauplitzalm <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 11.12.2021</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend. alpenverein.at	€ 120,- (exkl. Näch- tigung, HP)
Do, 06.01.2022 bis So, 09.01.2022	Schitouren- u. Snow- boardtourenekurs „Snow Basic Line“ Level 1	Den Umgang mit Ausrüstung unter professioneller Begleitung erlernen. Für Skitourgehende und Snowboardende, <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 21.12.2021</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend. alpenverein.at	€ 220,- (exkl. Näch- tigung, HP)
Do, 06.01.2022	Techniktraining mit LVS Übung	Du fängst an oder bist schon geübt? Dieser Tag richtet sich an alle im Winter aktiven Menschen Ausrüstung/Details: siehe Ausschreibung Treffpunkt: 07:30 Uhr Graz Nord oder Graz Süd <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	TourenführerInnen- Team der Sektion Graz T 0316/82 22 66 M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 10,- (plus Fahrtkosten)
Do, 14.01.2022 bis So, 16.01.2022	Schitourenkurs für EinsteigerInnen Johnsbach	Vermittlung der Grundkenntnisse zur Durch- führung von Skitouren. Sicheres Abfahren in unverspurtem Gelände notwendig. Für Schitourgehende u. Snowboardende, 6-10 TeilnehmerInnen <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 07.01.2022</i>	Sarah Strobl, Gerti Sadilek M sarahstrobl@gmx.at T 0664/75 00 71 57	€ 90,- (zuzgl. € 90,- HP im Lager)

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Fr, 14.01.2022	Eiskletter-Schnupperkurs	Ort je nach Eisverhältnissen 2 - 6 Teilnehmer Treffpunkt: 7:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung: bis 07.01.2022 bei den Tourenführern</i>	Gudrun Kreuzwirth, Tom Zölss T 0664/301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Fr, 14.01.2022 bis So, 16.01.2022	Schneeschuwandern Ausbildungs- wochenende	Auf der Planneralp für AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene, SSW / 1 Treffpunkt: 14:00 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle bis 23.12.2021</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 100,- (exkl. Nächtigung, HP, Fahrt)
Sa, 15.01.2022	Eiskletter-Schnupperkurs	Ort je nach Eisverhältnissen 2 - 6 Teilnehmer Treffpunkt: 7:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung: bis 07.01.2022 bei den Tourenführern</i>	Gudrun Kreuzwirth, Tom Zölss T 0664/301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Do, 20.01.2022 bis So, 23.01.2022	Schitouren- u. Snowboardtourenkurs „Snow Advanced Line“ Level 2	Tourenkurs für Fortgeschrittene, Schwerpunkt Tourenplanung im Lungau 5 - 8 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 12.01.2022</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 220,- (exkl. Nächtigung, HP)
Do, 20.01.2022	Abendeisklettern Top-Rope	Einfach "nur" eisklettern! 2 - 4 Teilnehmer <i>Anmeldung: bis 14.01.2022 bei den Tourenführern</i>	Gudrun Kreuzwirth, Tom Zölss T 0664/301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 10,-
Sa, 22.01.2022 bis 23.01.2022	Kletterkurs für Anfänger im CAC	Wochenend-Kletterkurs im City Adventure Center <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 14.01.2022</i>	Kurt Bach T 03135/80 90 24 oder T 0680/120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt, exkl. Ausrüstung)
Sa, 29.01.2022 bis Sa, 19.02.2022	Bouldern für Anfänger und leicht Fortgeschrittene im boulderclub	4 Einheiten: Erlernen der Grundtechniken des Boulderns, selbstständig und in der Gruppe jeweils 18:00 Uhr <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 21.01.2022</i>	Kurt Bach T 03135/80 90 24 oder T 0680/120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 60,- (exkl. Eintritt)
Sa, 19.02.2022 bis So, 20.02.2022	Kletterkurs für Fortgeschrittene im CAC	Wochenend-Kletterkurs im City Adventure Center Voraussetzung: Anfängerkletterkurs oder Kletterniveau IV-V, 4 bis 8 Teilnehmende <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 11.02.2022</i>	Kurt Bach T 03135/80 90 24 oder T 0680/120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt, exkl. Ausrüstung)
Mi, 27.04.2022	alpenvereinaktiv.com Onlineschulung für Einsteiger	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone online von 18:00-21:00 Uhr , max. 12 Teilnehmende <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 22.04.2022</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Mi, 04.05.2022	alpenvereinaktiv.com Onlineschulung für fortgeschrittene Anwender	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone online von 18:00-21:00 Uhr , Praxistag: Fr, 29.04.2022 <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 22.04.2022</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-

AV-Jugend

monatlich	Gruppe „Berg und so“ ab 16 Jahren	Gruppe für junge Erwachsene, die sich regelmäßig zu verschiedenen Outdoor-Aktivitäten trifft. <i>Anmeldung online</i>	Elke Bernhard M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
monatlich	Gruppe "Grenzgänger"	Gruppe für alle Jugendlichen und Junggebliebene, die gerne Abenteuer erleben und ihren Erfahrungsraum erweitern wollen. <i>Anmeldung online</i>	Elke Bernhard M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
ganzjährig	Boulder-Trainingsgruppe	Gemeinsames Routensetzen, Projektieren und Trainieren mit Fokus auf Bouldern. Details werden über die WhatsApp-Gruppe kommuniziert. Für die Aufnahme bitte E-Mail an Simon	Simon Arhar M arhar.simon@gmail.com	€ 2,-
Di, 28.09.2021 bis Di, 14.12.2021 17:30 bis 19:30 Uhr	Kinderklettergruppe „Kraxlgeckos“ von 10 bis 12 Jahren	Spielerisches Klettern für Kinder in der Halle und am Felsen für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 12 Teilnehmer Im CAC und im Klettergarten Weinzödl <i>Anmeldung online</i>	Gabriele Blümel M jugend@alpenvereingraz.at	€ 80,-
Sa, 02.10.2021 bis So, 03.10.2021	Outdoor-Boulderkurs	für Jugendliche und junge Erwachsene <i>Anmeldung online</i>	Dave Patterson M jugend@alpenvereingraz.at	€ 90,-
Sa, 02.10.2021	Gruppe "Grenzgänger" Klettersteig Hochlantsch	Gemeinsam erklettern wird den Franz-Scheikl-Klettersteig auf den Hochlantsch. Treffpunkt 09:00 Uhr beim P&R Weinzödl <i>Anmeldung online</i>	Elke Bernhard M jugend@alpenvereingraz.at	€ 10,-
So, 03.10.2021 13:30 bis 17:30 Uhr	Naturdetektive Hallo Herbst! Buchkogel	Bunte Blätter, Tannenzapfen, Nüsse, Steine, Äste, ... der Herbst bietet so viele tolle Sachen, aus denen man hübsche Deko basteln kann! Treffpunkt: Parkplatz Schloß St. Martin, 13:30 Uhr <i>Anmeldung bis 25.09.2021 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)
Mo, 04.10.2021 bis Mo, 29.11.2021 17:30 bis 19:30 Uhr	Jugendkletterkurs ab 13 Jahren	Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Klettergarten Weinzödl (bei Schlechtwetter in der Kletterhalle), max. 10 Teilnehmer <i>Anmeldung online bis 30.09.2021</i>	Patrick Köppel M jugend@alpenvereingraz.at	€ 80,-
Sa, 09.10.2021 bis Sa, 16.10.2021	Sicherungskurs für Eltern mit Kindern	Sa, 09.10., 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, So, 10.10., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sa, 16.10., 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr <i>Anmeldung online bis 05.10.2021</i>	Georg Krenn M jugend@alpenvereingraz.at	€ 40,-
Di, 12.10.2021 bis Di, 14.12.2021 15:30 bis 17:30 Uhr	Inklusiver Kinderkletterkurs "Schroppltop" von 7 bis 9 Jahre	Inklusiver Anfängerkletterkurs. 8 Kinder (davon 4 inklusiv) Klettergarten Weinzödl und im CAC <i>Anmeldung online bis 22.09.2021</i>	Sophie Steinwender M jugend@alpenvereingraz.at	€ 80,-
Do, 14.10.2021 bis Do, 02.12.2021 17:00 bis 19:00 Uhr	Jugendklettergruppe von 15 bis 17 Jahre	Für Jugendliche mit Kletterfahrung. Verbesserung der Klettertechnik und freundschaftliches gemeinsames Training Grazer Bergland, CAC ... <i>Anmeldung online bis 22.09.2021</i>	Sophie Steinwender M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
Sa, 16.10.2021 10:45 bis 15:15 Uhr	Wandern für Kids von 8 bis 12 Jahre	Gemeinsam erobern wir den Hauenstein Details zum Treffpunkt nach Anmeldung <i>Anmeldung online bis 11.10.2021</i>	Johanna Schnal M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Di, 26.10.2021 13:30 bis 17:00 Uhr	Naturdetektive Abenteuer am Feiertag Wildon	Wände aus Stein, Boden aus Holz. In der alten Ruine Wildon gibt es viel zu entdecken. Nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern vielleicht auch des Ritters Geheimversteck? Treffpunkt: Wildoner Badesse, "kleiner Parkplatz" vor der Brücke, 13:30 Uhr <i>Anmeldung bis 19.10.2021 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)
So, 31.10.2021 10:00 bis 13:00 Uhr	Naturdetektive Kernstockwarte mit Einkehr beim Kreuzwirt Plabutsch	Die Eggenberger Kernstockwarte kennt kaum jemand, dabei ist sie es wert besucht zu werden. Treffpunkt: Gasthaus Kreuzwirt, 10:00 Uhr <i>Anmeldung bis 17.10.2021 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten (Kosten für Einkehr sind selbst zu zahlen)
Sa, 27.11.2021 14:00 bis 17:00 Uhr	Adventkranzbinden im Grazer Urwald für Familien	Gemeinsam binden wir Kränze aus Tannenreisig und schmücken sie mit Fundstücken aus der Natur. Anschließend wandern wir mit Lichtern durch den Wald, hören eine Geschichte, wärmen uns am Feuer und genießen Punsch und die ersten Kekse. <i>Anmeldung online bis 20.11.2021</i>	Verena Wöhry M jugend@alpenvereingraz.at	Materialbeitrag
Sa, 18.12.2021 14:00 bis 16:30 Uhr	Waldweihnachtsfeier Kinder ab 5 Jahre	Nachmittägliche Adventfeier mit Tierbescherung für Kinder im Leechwald. Treffpunkt: 14:00 Uhr Spielplatz neben Hilmteich <i>Anmeldung online bis 15.12.2021</i>	Verena Wöhry M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
Sa, 08.01.2022 14:00 bis 16:30 Uhr	Naturdetektive Auf die Rodel, fertig, los!	Zuerst gehen wir „a halbe Stunde“ um die Windorfer Teiche und dann dürfen sich die Kinder mit ihren Rodeln, Bobs und Schlitten den Hügel am Spielplatz hinab stürzen. Treffpunkt: Pirka/Dorfstraße 29, 14:00 Uhr <i>Anmeldung bis 02.01.2022 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten
Sa, 15.01.2022 14:00 bis 16:30 Uhr	Naturdetektive Auf die Rodel, Klappe, die Zweite!	Diesmal geht's zum Rosenhain. Die „halbe Stunde“ durch den Wald im Naherholungsgebiet Rosenhain lassen wir uns nicht nehmen und danach darf wieder wild oder gemütlich den Hügel hinabgeschlittert werden. Treffpunkt: Panoramagasse 77, 14:00 Uhr <i>Anmeldung bis 08.01.2022 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten
Sa, 12.02.2022 14:00 bis 16:30 Uhr	Naturdetektive Ice, Ice, Baby!	Eislaufen darf im Winter auch nicht fehlen! Zuerst stapfen wir zum Warmwerden ein bisschen durch den Wald. Danach geht's ab aufs Eis. Treffpunkt: Tallak 59, Gratwein, 14:00 Uhr <i>Anmeldung bis 05.02.2022 per SMS an Thanée</i>	Thanée Ljubi T 0664/390 54 84	keine Kosten
Sa, 05.03.2022 bis Sa, 12.03.2022	Sicherungskurs für Eltern mit Kindern	Sa, 05.03.2022: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr So, 06.03.2022: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Sa, 12.03.2022: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr <i>Anmeldung online bis 01.03.2022</i>	Georg Krenn M jugend@alpenvereingraz.at	€ 40,-
ein Wochenende Mitte/Ende März 2022	Winterbiwak ab 10 Jahre	Schneeschuhwanderung und Iglubau mit Übernachtung im Freien (freiwillig) für alle ab 10 Jahre. voraussichtlich Fr, 18.03. - So, 20.03.2022 <i>Anmeldung online bis 28.02.2022</i>	Andrea Huber-Grabenwarter M jugend@alpenvereingraz.at	€ 110,-

Skitouren

Do, 18.11.2021	Info-Abend für TourengerInnen	Bergfuchs, Hans-Resel-Gasse 7, 8020 Graz		keine Kosten
Sa, 20.11.2021	LVS-Praxistag	Für alle im Winter Aktiven Details siehe Ausschreibung online Ort: Graz/ Treffpunkt: 10:00 Uhr Maria-Theresien-Allee <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 10,-
Dezember 2021	Tagesskitouren in der Steiermark auch für AnfängerInnen	Termine: Sa, 11./So, 12./Sa, 18./So, 19.12.2021 Bitte für max. 3 Touren anmelden Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>NEU: Anmeldung nur online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Skitouren-Team AV Graz M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Di, 14.12.2021	leichte Tageskitour auch für AnfängerInnen	max. 1000 Hm 6 bis 7 TeilnehmerInnen Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Gerti Sadilek M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Jänner 2022	Tagesskitouren in der Steiermark auch für AnfängerInnen	Termine: Sa, 01./So, 02./Sa, 08./So, 09./Sa, 15./So, 16./Sa, 22./So, 23./Sa, 29./So, 30.01.2022 Bitte für max. 3 Touren anmelden Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>NEU: Anmeldung nur online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Skitouren-Team AV Graz M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Do, 06.01.2022 bis So, 09.01.2022	Schitouren- u. Snowboardtourenkurs „Snow Basic Line“ Level 1	Den Umgang mit Ausrüstung unter professioneller Begleitung erlernen. 6 - 14 TeilnehmerInnen Für Skitourgehende und Snowboardende <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 21.12.2021</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 210,- (exkl. Nächtigung, HP)
Do, 06.01.2022	Techniktraining mit LVS Übung	Du fängst an oder bist schon geübt? Dieser Tag richtet sich an alle im Winter aktiven Menschen Ausrüstung/Details: siehe Ausschreibung Treffpunkt: 07:30 Uhr Graz Nord oder Graz Süd <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	TourenführerInnen-Team der Sektion Graz T 0316/82 22 66 M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,- (plus Fahrtkosten)
Di, 11.01.2022	leichte Tageskitour auch für AnfängerInnen	max. 1000 Hm 6 bis 7 TeilnehmerInnen Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Gerti Sadilek M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Fr, 14.01.2022 bis So, 16.01.2022	Schitouren-wochenende Triebental	Stützpunkt Gasthof Braun 5 bis 10 TeilnehmerInnen, ST / 2 <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Jakob Lederer T 0664 / 528 72 82 M jakob@skimoebel.at	€ 60,- (exkl. € 56,- HP pro Nacht)
Fr, 14.01.2022 bis So, 16.01.2022	Schitourenkurs für EinsteigerInnen Johnsbach	Vermittlung der Grundkenntnisse zur Durchführung von Skitouren. Sicheres Abfahren in unverspurtem Gelände notwendig. Für Schitourgehende u. Snowboardende, 6-10 TeilnehmerInnen <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 07.01.2022</i>	Sarah Strobl, Gerti Sadilek M sarahstrobl@gmx.at T 0664/75 00 71 57	€ 90,- (zuzgl. € 90,- HP im Lager)

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Fr, 14.01.2022	Mondschein-Skitour	Ziel abhängig von Wetter und Schneesituation 6 bis 12 TeilnehmerInnen, ST / 2 Treffpunkt: 16:30 Uhr P&R Weinzödl od. Webling <i>Anmeldung bis 13.01.2022 ausschließlich bei Leo</i>	Leo Neukart, Bernd Schittelkopf T 0664 / 856 94 65 M leo.neukart@gmx.at	€ 10,-
Do, 20.01.2022 bis So, 23.01.2022	Schitouren- u. Snowboardtourenkurs „Snow Advanced Line“ Level 2	Tourenkurs für Fortgeschrittene, Schwerpunkt Tourenplanung im Lungau 5 bis 8 TeilnehmerInnen <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 12.01.2022</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 220,- (exkl. Nächtigung, HP)
Sa, 20.01.2022	Jugend-Skitour	ST / 1 Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Lukas Zölss M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Di, 25.01.2022	leichte Tageskitour auch für AnfängerInnen	max. 1000 Hm 6 bis 7 TeilnehmerInnen Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Gerti Sadilek M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Februar 2022	Tagesskitouren in der Steiermark	Termine: Sa, 05./So, 06./Sa, 12./So, 13./Sa, 19./So, 20./Sa, 26./So, 27.02.2022 Bitte für max. 3 Touren anmelden Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>NEU: Anmeldung nur online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Skitouren-Team AV Graz M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Di, 08.02.2022	leichte Tageskitour auch für AnfängerInnen	max. 1000 Hm 6 bis 7 TeilnehmerInnen Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Gerti Sadilek M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Fr, 18.02.2022	Mondschein-Skitour	Ziel abhängig von Wetter und Schneesituation 6 bis 12 TeilnehmerInnen, ST / 2 Treffpunkt: 16:30 Uhr P&R Weinzödl od. Webling <i>Anmeldung bis 17.02.2022 ausschließlich bei Leo</i>	Leo Neukart, Bernd Schittelkopf T 0664 / 856 94 65 M leo.neukart@gmx.at	€ 10,-
Di, 22.02.2022	leichte Tageskitour auch für AnfängerInnen	max. 1000 Hm 6 bis 7 TeilnehmerInnen Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Gerti Sadilek M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Fr, 04.03.2022 bis So, 06.03.2022	3-tägige Skirundtour	Vom Bretsteingraben auf die Planneralm und retour; Das komplette Gepäck für die 3-tägige Tour ist immer mitzutragen! 8 bis 12 TeilnehmerInnen, ST / 3 Treffpunkt: 06:30 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 25.02.2022</i>	Bernd Schittelkopf Leo Neukart, T 0699 / 11 04 32 27 M b.schittelkopf@gmx.at	€ 60,- (exkl. Nächtigung, Fahrtkosten)
März 2022	Tagesskitouren in der Steiermark	Termine: Sa, 05./So, 06./Sa, 12./So, 13./Sa, 19./So, 20./Sa, 26.03./So, 27.03.2022 Bitte für max. 3 Touren anmelden Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl <i>NEU: Anmeldung nur online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Skitouren-Team AV Graz M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,-
Fr, 18.03.2022	Mondschein-Skitour	Ziel abhängig von Wetter und Schneesituation 6 bis 12 TeilnehmerInnen, ST / 2 Treffpunkt: 16:30 Uhr P&R Weinzödl od. Webling <i>Anmeldung bis 17.02.2022 ausschließlich bei Leo</i>	Leo Neukart, Bernd Schittelkopf T 0664 / 856 94 65 M leo.neukart@gmx.at	€ 10,-

Für alle Schitouren ist eine LVS-Ausrüstung verpflichtend mitzunehmen! Verleih möglich!

GZ Gehzeit, **Hm** Höhenmeter, **h** Stunden, **T** Telefon, **M** Mail

Schneeschuhwanderungen

Sa, 20.11.2021	LVS-Praxistag	Für alle im Winter Aktiven Details siehe Ausschreibung online Ort: Graz/ Treffpunkt: 10:00 Uhr Maria-Theresien-Allee <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 10,-
Do, 06.01.2022	Techniktraining mit LVS-Übung	Du fängst an oder bist schon geübt? Dieser Tag richtet sich an alle im Winter aktiven Menschen Ausrüstung/Details: siehe Ausschreibung Treffpunkt: 07:30 Uhr Graz Nord oder Graz Süd <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	TourenführerInnen-Team der Sektion Graz T 0316/82 22 66 M sektion@alpenvereingraz.at	€ 10,- (plus Fahrtkosten)
So, 09.01.2022	Wölkerkogel 1706m Stubalpe	SSW / 1, 200 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-
Fr, 14.01.2022	Schneeschuhwandern Ausbildungs- wochenende	Auf der Planneralm für AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene, SSW / 1 Treffpunkt: 14:00 Uhr P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle bis 23.12.2021</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 100,- (exkl. Nächtigung, HP, Fahrt)
So, 16.01.2022	Bärentalalm 1680 m Koralpe	SSW / 1, 250 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-
Sa, 22.01.2022	Wildkogel 1280m Grazer Bergland	SSW / 1, 400 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle bis 14.01.2022</i>	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 10,-
So, 23.01.2022	Heulantsch 1471m Grazer Bergland	SSW / 1, 500 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-
Sa, 29.01.2022	Geierkogel 1917m Lavantaler Alpen	SSW / 2, 500 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-
Sa, 12.02.2022	Hauseck 1982m Rottenmann Tauern	SSW / 3, 850 Hm, GZ 6h Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 04.02.2022</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 12,-
Sa, 19.02.2022	Hohe Ranach 1981m Seetaler Alpen	SSW / 2, 5 00 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-
So, 20.02.2022	Gruber Hirnkogel 2080m Wölzer Tauern	SSW / 3, 850 Hm, GZ 6h Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 11.02.2022</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Mi, 02.03.2022 bis So, 06.03.2022	Schneeschuhtage Lesachtal	Ein landschaftlich kulinarischer Höhepunkt! Details siehe Ausschreibung online SSW / 2, 600 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 11.02.2022</i>	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 155,- (exkl. Nächtigung, HP, Fahrt)
Sa, 05.03.2022	Ochsenboden 2020m Seetaler Alpen	SSW / 1, 500 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 5,-

Für alle Schneeschuhwanderungen ist eine LVS-Ausrüstung verpflichtend mitzunehmen! Verleih möglich!

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

jeden Donnerstag	Erikas Donnerstagswanderungen	Wir erwandern die Steiermark, die Ausgangspunkte erreichen wir umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zielgruppe: 50+, W / 1, GZ 3–5h	Erika Gumilar T 0664 / 631 48 20 oder 0316 / 95 01 97 ab 18:30 Uhr	€ 2,-
Sa, 25.09.2021	Amering 2187m Stubalpe	W / 3, 650 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
So, 26.09.2021	Wandern mit der Stadt Graz	Novystein – Kreuzberg – St. Radegund (nicht für Kinderwagen geeignet) W / 2, GZ ca. 3h Treffpunkt: 09:15 Uhr, St. Radegund Bushaltestelle im Ort	TourenführerInnen-team der Sektion Graz	keine Kosten
So, 03.10.2021	Leobner Mauer 1870m und Polster 1910m Präbichl	ABW / 1, GZ 3–4h Treffpunkt: 08:30 Uhr, P&R Weinzödl	Dominik Kronberger T 0664 / 381 28 73 M dominik@fexontour.net	€ 5,-
So, 03.10.2021	Wandern mit der Stadt Graz	Kollerberggrunde W / 1, GZ ca. 3h Treffpunkt: 10:0 Uhr, Bushaltestelle Thalersee	TourenführerInnen-team der Sektion Graz	keine Kosten
Sa, 09.10.2021	Tressenstein 1198m Totes Gebirge	ABW / 1, 600 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 07:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 5,-
So, 10.10.2021	Gerlerkogel 1324m Grazer Bergland	W / 2, 650 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
Sa, 16.10.2021	Rundwanderung im Hochschwabgebiet Aflenz/Fölz	ABW / 3, 1250 Hm, GZ 7–8h Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl	Klaus Gröbelbauer T 0664 / 451 41 53 M klaus.groebelbauer1@gmail.com	€ 5,-
Sa, 16.10.2021	Bremstein 1868m	BW / 3, 1000 Hm, GZ 6,5h Treffpunkt: 06:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
So, 17.10.2021	Wandern mit der Stadt Graz	Plabutschüberschreitung W / 3, GZ ca. 6–7h Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bushaltestelle Straßganger Bad	TourenführerInnen-team der Sektion Graz	keine Kosten
So, 24.10.2021	Hochgrail Runde 646m Weststeirisches Bergland	W / 2, 500 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
Di, 26.10.2021	Wege der Sinne St. Johann im Saggautal	Wanderung für alle W / 2, 300 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 5,-
Di, 26.10.2021	Wandern mit der Stadt Graz	Fackelwanderung zur Stefanienwarte W / 1, GZ ca. 1,5h Treffpunkt: 17:00 Uhr, VS St. Johann, Linie 1	TourenführerInnen-team der Sektion Graz	keine Kosten
So, 07.11.2021	Kreuzkogel 1181m Grazer Bergland	W / 2, 700 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko@aon.at	€ 2,-

Wanderungen

Sa, 13.11.2021	Rennfeld 1629m	BW / 3, 1100 Hm, GZ 7h Treffpunkt: 06:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
So, 21.11.2021	Rennfeld Joglland	W / 1, 250 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko@aon.at	€ 2,-
Sa, 27.11.2021	Musikalisches Spätherbstpilgern Rechberg	Es ziehen die Nebel am Rechberg bei Frohnleiten Treffpunkt: 13:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; oder 13:45 Uhr Rechberghöhe	Trude Mader T 0664/312 00 91 M getrude.mader@gmx.at	€ 10,- (inkl. Musik und Unterlagen)
So, 05.12.2021	Tanneben Grazer Bergland	W / 1, 100 Hm, GZ 3h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko@aon.at	€ 2,-
Sa, 18.12.2021	Jahresabschlusswanderung Hocheck 970m	Anschließend gemütliches Zusammensitzen und humorvoller Jahresrückblick mit Musik! W / 2, 350 Hm, GZ 3h Treffpunkt: 09:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 3,-
So, 19.12.2021	Weihnachtswanderung Hohe Pötschen 1039m	BW / 1, 600 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 07:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
Sa, 15.01.2022	Plabutsch - Kernstockweg	BW / 2, 650 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 09:00 Uhr, Endstation Gösting	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
So, 13.02.2022	Plac-Warte 510m	BW / 1, 330 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 07:30 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
Sa, 19.03.2022	Grenzpanoramaweg	BW / 1, 420 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 07:30 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 5,-
Sa, 26.03.2022	Predigtstuhl 853m Kirchdorf bei Pernegg	BW / 2, 450 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 5,-
So, 27.03.2022	Edelseer Heimatweg Joglland	W / 1, 100 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko@aon.at	€ 5,-

Rad- und MTB-Touren

Sa, 25.09.2021	Mountainbiketour: Bike & Forst	Mountainbiketour in Kombination mit Informationen über Wald und Forstwirtschaft; MTB / 2, 750 Hm Treffpunkt: 10:00 Uhr Andritz Hauptplatz, <i>Anmeldung beim Tourenführer bis 18:00 Uhr am Vortag</i>	Alexander Pinter T 0699/19 42 30 46 M apinter@gmx.com	€ 5,-
Sa, 02.10.2021	Mountainbiketour: Grazer Westen	MTB / 2, 750 Hm; Treffpunkt: 09:30 Uhr, Eingang Strassganger Bad, <i>Anmeldung beim Tourenführer bis 18:00 Uhr am Vortag</i>	Gerd Kaup T 0699/81 60 64 98 M gekaup@yahoo.de	€ 5,-
Sa, 09.10.2021	Graz - Umgebung Ost	Zielgruppe: für Rennrad, Trekkingrad, MTB; RT / 2, 60 km; Treffpunkt: 9:00 Uhr Hilmteich <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Adi Reiter T 0664/970 85 67	€ 2,-
So, 26.10.2021	Abschlussfahrt	Zielgruppe: für Rennrad, Trekkingrad, MTB; RT / 1, 40 km; Treffpunkt: 10:00 Uhr, Gasrohrsteg <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Adi Reiter T 0664/970 85 67	€ 2,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

So, 26.09.2021	Lukas-Max-Klettersteig Kreiskogel	Schwierigkeit: bis E, GZ ca. 6 Std, Abfahrt: 07:00 Uhr AV-Heim, Anmeldung erbeten!	Georg Pressnitz
Do, 07.10.2021	AV-Abend	im AV-Heim um 20:00 Uhr	
So, 10.10.2021	Slowenische Weingärten	Svecina – Plac – Aussichtswarte – Svecina Rundweg ca. 4,5 Std, Abfahrt: 07:30 Uhr AV-Heim	Franz Podrzavnik
So, 17.10.2021	Wanderung im Raum Bad Gams	GZ ca. 4 Std, Abfahrt: 08.00 Uhr AV-Heim	Karl Pongratz
Do, 04.11.2021	AV-Abend mit Programmerstellung	im AV-Heim um 19:00 Uhr	
So, 07.11.2021	Wanderung Soboth	Soboth – Rothwein – Eibiswald über die neue Krumbachbrücke; Abfahrt: 08:00 Uhr AV-Heim	Franz Wechtitsch
So, 22.11.2021	Wolfgangiweg	St. Martin – Wolfgangi, Abfahrt: 08:00 Uhr AV-Heim	Ingrid Sackl
Do, 02.12.2021	AV-Abend	im AV-Heim um 20:00 Uhr	
So, 12.12.2021	Jahresabschlusswanderung	Abmarsch: 09:00 Uhr AV-Heim	Vinzenz Pressnitz
Do, 31.12.2021	Silvestertreffen	Kapunerhütte ab 15:00 Uhr	

So, 26.09.2021	Hochreichart EDIs Tourenprogramm	ABW / 3, GZ 6 Std, 1400 Hm, Abfahrt: 05:30 Uhr Bahnhof Unterpurkla	T 0664/184 06 16
Do, 21.10.2021	Weg der Freundschaft Slowenien	Wandern mit Hans und Ruperta Treffpunkt: GH Gutmann 09:00 Uhr	Hans und Ruperta T 0664/278 91 20
Mi, 20.10.2021	Abschlußwanderung EDIs Tourenprogramm	Trittsicherheit und gute Kondition werden bei allen Touren vorausgesetzt!	T 0664/184 06 16
Do, 04.11.2021	Himmel-Erdweg	Wandern mit Hans und Ruperta Treffpunkt: GH Gutmann 09:00 Uhr	Hans und Ruperta T 0664/278 91 20
Fr, 31.12.2021	Rote Wand EDIs Tourenprogramm	Silvesterwanderung	T 0664/184 06 16

Sa, 23.10.2021	Hochtrötsch	Wanderung W / 1 <i>Anmeldung bis 21.10.21</i>	Martin Klipp T 0680/210 01 05
Do, 21.10.2021	Höhenweg Gleichberger Kogel	Wanderung W / 1 <i>Anmeldung bis 18.11.201</i>	Martin Klipp T 0680/210 01 05
Mi, 20.10.2021	Weihnachtsfeier	AV-Heim Nestelbach 18:00 Uhr	T 0664/184 06 16

GZ Gehzeit, **Hm** Höhenmeter, **h** Stunden, **T** Telefon, **M** Mail

OG Semriach

Das Programm der Ortsgruppe Semriach laut eigenem Programmfolder sowie bei Isabella Fodermayer:
fodermayerisabella@gmail.com bzw. gh_sandwirt@aon.at

Tagesskitouren neu organisiert



Foto: Christine Goliaschy/Pusterwald, Hohenwart

ABLAUF DER ONLINE ANMELDUNG:

- Ausschuchen der geeigneten Skitour (online)
- Anmelden zur Skitour (bereithalten der AV-Mitgliedsnummer). Anmerkung: Jede Anmeldung der Tagesskitour erfolgt über die „Warteliste“
- Du erhältst eine automatische Mail als Eingangsbestätigung
- Ein Bestätigungsmail mit Hinweis zur Einzahlung erhältst du zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle.
- € 10,- einzahlen
→ = Fixplatz

 **Einzahlung erst nach Erhalt des Bestätigungsmails.**
Fixplatz nur nach Einzahlung des Kostenbeitrages.

Wir haben in den letzten Jahren ein ständiges Wachstum bei der Teilnehmerzahl für unsere Skitouren wahrgenommen.

Es freut uns natürlich sehr, dass das Interesse groß ist und die Nachfrage nach Tagesskitouren kontinuierlich steigt. Es zeigt uns als Alpenverein auch, wie wichtig es unseren Mitgliedern ist, sich in der Natur sicher und in der Gruppe zu bewegen.

Im Schnitt hatten wir in den letzten Saisons (vor Corona), beginnend mit Mitte Dezember bis Ende März, ca. 32 Tagesskitouren an den Wochenenden (mit jeweils 2 Gruppen) und ca. 15 zusätzliche Skitourtage (Mondscheinskitour, Jugendskitour, Tourenwochenenden...). Das bedeutet eine TeilnehmerInnenzahl von über 600 Personen.

Das An- bzw. Abmelden zu/von diesen Touren lief bis jetzt fast immer ausschließlich über Hans Winkler per Telefon, WhatsApp, E-Mail oder persönlich. Dank Hans hat das auch immer bestens funktioniert. Aufgrund der steigenden Nachfrage kann Hans das jetzt aber nicht mehr alleine bewältigen.

Wir starten daher mit Beginn der heurigen Skitourensaison mit der „**ONLINE-Anmeldung**“ für **ALLE Skitouren**.

Natürlich gibt es, wie bisher, verschiedene Schwierigkeitsstufen zur Auswahl. Es werden Touren für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und ExpertInnen angeboten werden.

Wichtig ist daher, dass du die Ausschreibung der entsprechenden Skitour genau beachtest und deine Kondition und Erfahrung korrekt einschätzt!

Wir freuen uns schon sehr auf Euch alle und wünschen eine schöne und unfallfreie Skitourensaison. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Bis bald auf Tour!
Dein SkitourenführerInnen-Team

Fotos: Hans Winkler



In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Hans Winkler bedanken. Hans hat bis jetzt alle Tagesskitouren organisiert und mit seinem Föhrtteam durchgeföhrt. Unzählige E-Mails und Telefonate beantwortet und geduldig immer wieder die Anmelde Listen umgeschriebenen. Unermüdlich hat er über 500 Skitouren geföhrt – bei jedem Wetter und bei jeder Schneelage, eine geeignete Tour gefunden.

BEACHTE FOLGENDE ZEITLIMITS

- Touren werden für die Anmeldung jeweils Montagmittag, 3 Wochen vor Durchführung, für die ONLINE Anmeldung freigeschaltet
- **Beispiel**
 Tagesskitour am Sa, 11. oder So, 12.12.2021
 Anmeldebeginn: Mo, 22.11.2021
 Anmeldeschluss: Di, 7.12.2021
- Nach der Anmeldung hast du 3 Tage Zeit für die Einzahlung
- ⚡ Der Fairness halber melde dich bei Verhinderung bitte zeitgerecht ab. Du gibst damit anderen die Chance zur Teilnahme. Vielleicht bist auch du einmal „der/die Andere“.
- ⚡ Wir können aus arbeitstechnischen Gründen (Mehraufwand) bei Verhinderung deinerseits die €10,- Kostenbeitrag für die Tagesskitouren nicht zurücküberweisen – und bedanken uns deshalb schon vorab für deine Spende.

Hans, wir danke dir herzlichst für deinen jahrelangen Einsatz, deine Unterstützung, deine Geduld und dein Vertrauen, uns Jüngere in deine Fußstapfen treten zu lassen.

Wir zählen auch weiterhin auf deine Unterstützung auf Tour sowie auf Tourenvorschläge für jedes Wetter.

Der Vollständigkeit halber hier eine Zusammenfassung von Hans' Föhrttätigkeit beim AV Graz, 2000–2020:

- 500 Tages-Skitouren (Stmk, Ktn)
- 10 Mehrtages-Skihochtouren (Ktn, Osttirol, Slzbg)
- 20 Wochen-Skihochtouren (Nordtirol, Südtirol, Osttirol, Frankreich, Italien, Schweiz)
- 160 Tagestouren (Stmk, Ktn, OÖ, NÖ)
- 75 Mehrtages-Hochtouren (Stmk, Osttirol, Südtirol, Ktn, Slzbg)
- 15 Hochtourenwochen (Italien, Südtirol, Osttirol, Ktn)
- 20 Klettersteigtage (Stmk, NÖ)
- 6 Klettersteigwochen (Ktn, Osttirol, Südtirol, Italien)

NORTHLAND
 PROFESSIONAL

Alle Mitglieder im Österreichischen Alpenverein können in jedem Northland Store und natürlich auch online zu besonders vergünstigten Konditionen bei uns einkaufen:

**Beim Kauf von regulären NORTHLAND Professional Produkten: -15% auf jeden Einkauf
 Auf alle anderen regulären Artikel von Marken, die im Shop gelistet sind: -10% auf jeden Einkauf**



Fotos: Nikola Laube

Müllsammeln am Schöckl

Nikola Laube/Naturschutzreferentin

Am 1. Mai 2021 fand erstmals ein Müllsammeltag unserer Sektion am und um den Schöckl statt. Die Aktion kam mit der Idee ins Rollen, unsere Tourenführerinnen und Tourenführer mit umhängbaren Stoff-Müllsammelsäcken auszustatten, um auf den Bergen beispielgebend für das bereits laufende Projekt „Saubere Berge“ des Alpenvereins zu sein.

Um damit in die Öffentlichkeit zu treten und gleichzeitig unserem Hausberg etwas Gutes zu tun, organisierten wir im Rahmen des „Steirischen Frühjahrsputz“ das Saubermachen des Schöckls.

Unsere Tourenführer säuberten alle Parkplätze rund um den Schöckl, die Semriacher Hütte und das Plateau, und waren am Ausgangspunkt der sternförmig angeordneten Wege auf den Schöckl positioniert, um auch Passanten einzubinden. Gerne wurden die rosaroten Säcke zum Müllsammeln in Verwendung genommen und unsere Aktion begrüßt.

→ ZIGARETTENSTUMMEL

bilden zahlenmäßig das größte Problem des in der Natur herumliegenden Mülls. Nur eine einzige Kippe kann durch ihren Inhalt von nahezu 4000 schädlichen Stoffen zwischen 40 und 60 Liter Grundwasser verunreinigen und Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. Die Zigarettenfilter bestehen aus einem schwer abbaubaren Celluloseacetat, einem Kunststoff, der viele Jahre braucht, um zu zerfallen. Tabak ist außerdem zur Wirkungsverstärkung mit chemischen Zusatzstoffen angereichert, die auch ihre Wirkung in der Umwelt haben.

So appellieren wir als Alpenverein an die Raucher, ihre Zigarettenreste zu entsorgen, damit sie nicht mehr in der Landschaft und in den Mägen von Fischen, Vögeln und Landtieren gefunden werden! Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, dies zu tun. Hilfe könnten kleine handlicheaschenbecher leisten, die leicht mitzuführen sind.



Nahe des Stubenberghauses gab es einen Informationsstand, wo ich Folder mit aufgelisteten Verrottungszeiten verschiedener Materialien an Wanderer verteilte und viele Leute wegen der hohen Zeitspannen zum Staunen brachte. Raphael Gutjahr vom Jugendteam organisierte für Kinder und Jugendliche ein Outdoor-„Suchspiel“. Als Gewinn gab es tolle Preise der Firma Salewa und aus dem AV-Shop. Unterstützend waren auch zwei Damen vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung vor Ort, die kleine Jausenboxen und Taschenaschenbecher verteilten. Auch die Gemeinden St. Radegund, Stattegg und Semriach waren in die Aktion involviert, stellten die Sammelplätze zur Verfügung und organisierten die Abholung der gefüllten Müllsäcke.

Nicht nur das Stadtmagazin Grazer und Radio Steiermark berichteten kurz, sondern auch der ORF war mit einem Filmteam zugegen, um Aufnahmen über unsere Aktion am Abend zu senden.

Alles in allem gab es sehr gute Rückmeldungen und jede Menge Müll an Wegen und Plätzen, was uns bestärkt, die Müllsammelaktion am Schöckl im nächsten Jahr zu wiederholen.



Der Kesselfall in Semriach ist schöner denn je

Gerald Rath/der Sandwirt

Im Winter 2020 gab es sehr viel Schnee. Und um den 7.12.2020 war es zusätzlich verhältnismäßig warm. So kam es zu umfangreichen Schneebrüchen, besonders im Kesselfall mit seinem exponierten Waldbestand. Der Kesselfall war ab dieser Zeit nicht mehr begehbar.

Im Februar 2021 wurde mit den Auräumarbeiten, der Neuerrichtung und Reparatur von Brücken und Handläufen begonnen. Gerald Rath – der Sandwirt – hatte Firmen und freiwillige Helfer zur Unterstützung mobilisiert und die Arbeiten gingen zügig voran. Leider kam es am 23.02.2021 zu einem schweren Unfall. Der freiwillige Helfer Peter Rauch ist bei Arbeiten abgestürzt. Er wurde schwer verletzt und nach einer schwierigen Bergung ins Landeskrankenhaus Graz gebracht. Der Sturz war für alle eine furchtbare Nachricht, glücklicherweise kam bald die ersehnte Nachricht von Peters Genesungsfortschritten. Das war für jeden eine große Freude und hierwünschen wir Peter alles Gute zur Genesung weiterhin viel Glück.

Es wurden sehr viele Arbeiten durchgeführt und schlussendlich konnte am 14. Juni der Kesselfall wieder dauerhaft für Besucher geöffnet werden.

Welcher Aufwand diese Arbeiten waren, kann in ein paar Zahlen zusammengefasst werden:

- Neuerrichtung von 60 Meter Brücken
- Ausbesserung von 150 Meter Handläufen
- Sprengung von ca. 10 m³ Gestein im Februar

Und das waren die Teams, die an dieser aufwändigen Aktion beteiligt waren. Jeder hatte mit vollem Einsatz Anteil am Erfolg dieser Räumung und Wiedererrichtung:

→ **Firma Baumegger**

Spezial-Holzschlägerung

Das Fällen der Bäume war nur ein Teil der Arbeiten, es musste das Umfeld gesichert werden inkl. Aufstieg in die Baumkronen, genaue Berechnung der Fallrichtung und vor allem die eigene Sicherung

→ **Firma Hirtler**

Holzeinbringung mit 600 Meter Seilkran mit Forwarder

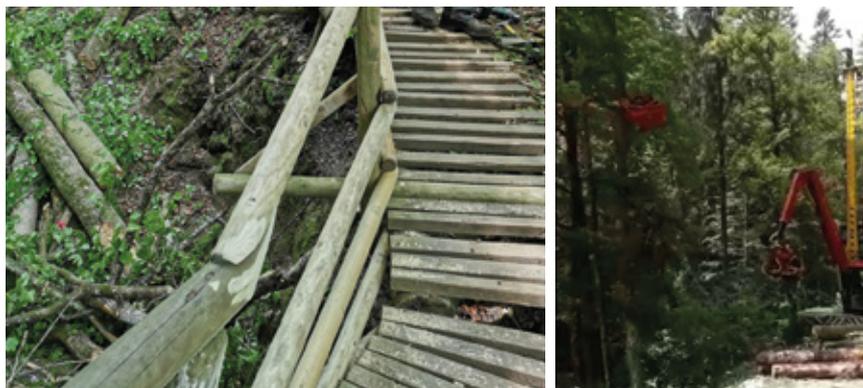
Aufbau der Geräte mit dem Seil durch den ganzen Kesselfall, Sägen und Sammeln der liegenden Bäume, eigene Absicherung im schweren Gelände, Bergung des Holzes mit dem Forwarder und Abtransport

→ **Firma Sobitsch und freiwillige Helfer**

Brückenneubau (ca. 600 Stunden)

Ab- und Aufbau bzw. Neuerrichtung von Brücken, Handläufen, Bau von Halterungen im Gestein und Waldboden, Freiräumen des Arbeitsfeldes

Fotos: Gerald Rath



- **H-Team von Husqvarna**
Dokumentation mit Bild und Videomaterial,
Bereitstellung von Spezialausrüstung
- **Dipl.Ing. Elmar Strobl**
Beratung bei geologischen Fragen und Untersuchungen
- **Freiwillige Helfer**
Augraben, Semriach und Umgebung
Mitarbeit beim Brückenbau, Reparatur und Herstellung,
Transport von Material in den Kesselfall, Wegräumen
von Holz, um Verklausungen zu verhindern,
Absperren der Kesselfallzugänge

Die Gesamtkosten 2021 betragen € 52.000,- .
Dieser Betrag wurde von der Ortsgruppe Semriach aus
eigener Tasche bezahlt.
Es gab keine Förderungen oder Sammlungen.

ZUM SCHLUSS NOCHMALS VIELEN DANK AN
ALLE BETEILIGTEN FÜR DIE GROBARTIGEN UND
PROFESSIONELLEN ARBEITEN

- Firma Baumegger
- Firma Hirtler
- H-Team Husqvarna (Chef OÖ),
- Firma Sobitsch
- Dipl.Ing. Strobl für seine Unterstützung

EINEN HERZLICHEN DANK AN DIE FREIWILLIGEN
HELPER, OHNE DIE EINE HERSTELLUNG DES
KESSELFALLS UNFINANZIERBAR GEWESEN WÄRE

- Helga und Johann Prügger
- Heidi und Gerald Rath
- Mariane und Josef Schlagenhofen
- Stefan Schweiger
- Daniele und Günther Steger
- Monika und Manfred Stoimeier
- Johann Zinterl

**JOIN THE
#OUTSIDERS**

**15% AKTIONSWOCHEN
FÜR DEN AV STEIERMARK**
1.11. - 13.11.2021

SKINFIT SHOP GRAZ
SKINFIT SHOP LIEZEN
www.skinfit.eu

skinfit

**WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!**

WAS MACHT EINE JUGENDLEITERIN/ EIN JUGENDLEITER ODER EINE TOURENFÜHRERIN/ EIN TOURENFÜHRER?

Es sind bergbegeisterte Menschen, die gerne das Erlebnis Berg mit anderen teilen wollen. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Gruppe, führen, leiten an und vermitteln Spaß und Freude an der Natur und den Bergen ebenso wie ein verantwortungsbewusstes Umgehen mit den Gefahren, die im Bergsport vorhanden sind.

WAS BRINGST DU MIT?

- Grundausbildung und langjährige Erfahrung und Übung in dem Bergsportbereich deiner Wahl
- Soziales Engagement und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfreudigkeit
- offener Zugang zu Menschen
- Im Vordergrund steht die Sicherheit und das Wohl deiner TeilnehmerInnen
- Durchsetzungsvermögen
- Identifizieren mit den Grundwerten des Alpenvereins
- Neugier und Offenheit
- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit



WAS WIR BIETEN!

- Sammeln von Erfahrung
- Austausch unter Gleichgesinnten
- Ausbildung und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fachmagazin "bergundsteigen"
- diverse Vergünstigungen
- Du kannst die Touren und Veranstaltungen anbieten, die du dir selbst zutraust und dir vertraut sind



WEGETEAM

Das Wegenetz der Sektion Graz umfasst über 1200 km, von Mureck, Brendl, Schöckl bis Preber, Breitlahn, Donnersbachwald, Lungau und Ankogel/Mallnitz. Die Sektion Graz ist Wegehalter für dieses Wegenetz und damit liegt auch der ordnungsgemäße Zustand der Wege in unserer Verantwortung

WAS MACHT EIN WEGEFERENT?

Die Aufgaben eines Wegereferenten sind neben der Einteilung und Betreuung der Wegewarte die Unterstützung bei Fragen zu Grundbesitz, Wegverlegungen, Konzepterstellung bei Schadensereignissen, Koordinierung aller Tätigkeiten betreffend das digitale Wegenetz samt Beschilderung, die praktischen Arbeiten vor Ort und den Einsatz von digitalen Tools für die Erfassung und Dokumentation der Arbeiten, Kontakt zu Behörden, Kontakt zu Ortsansässigen und Kontakt zu Firmen. Jährlich ist das Budget zu erstellen, dies ist laufend zu kontrollieren. Der Wegereferent ist das Bindeglied zwischen Wegewart und Vorstand. Die Position des Wegereferenten ist eine ehrenamtliche Funktion im Vorstandsteam.

WAS BRINGST DU MIT?

- Interesse an Dokumentation, Recherche und Koordination
- Umgang mit digitalen Medien
- Kommunikationsfreudigkeit
- offenen Zugang zu Menschen
- Verantwortungsbewusstsein
- Identifizieren mit den Grundwerten des Alpenvereins
- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit

WAS WIR BIETEN!

- Einschulung und organisatorische Unterstützung
- Laufende Schulungsmöglichkeit
- Betätigung am umfangreichsten Wegenetz Österreichs

WAS MACHT EIN WEGEWART?

Zu den Aufgaben eines Wegewartes zählen einerseits die Betreuung des ihm zugewiesenen Weges. Dazu gehören z. B. das Pflegen von Wasserrinnen, Äste vom Weg entfernen, ev. Mähen und Ausschneiden, Markieren, Wegweiser aufstellen. Andererseits auch der Kontakt zu den Grundbesitzern, Anrainern, ggf. Behörden. Die Begehung wird vom Wegewart mitprotokolliert, ev. Schäden aufgenommen und gemeldet. In kommenden Jahren ist auch die digitale Aufnahme des Weges samt allen Einbauten ein Schwerpunkt. Jährlich ist eine Vorschau für das Folgejahr zu erstellen.

WAS BRINGST DU MIT?

- Handwerkliches Geschick
- guten Orientierungssinn
- Umgang mit digitalen Medien, GPS
- Kommunikationsfreudigkeit
- offenen Zugang zu Menschen
- Interesse an Dokumentation und Recherche
- Identifizieren mit den Grundwerten des Alpenvereins
- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit

WAS WIR BIETEN!

- Einschulung und laufende Unterstützung
- Bereitstellung von Werkzeug, Materialien udgl.
- Sammeln von Erfahrung und Austausch im Team
- Jährliche Schulungen

Aufruf zur Zeugenaussage

Wege von Eggenberg auf die Hubertushöhe und zur Kernstockwarte



Quelle: Contwise Maps

Liebe Wanderer,

die Stadt Graz als Eigentümer der Kernstockwarte auf der Hubertushöhe bittet um dein Statement, seit wann du den Weg zur Kernstockwarte und auf die Hubertushöhe von bzw. nach Eggenberg begehst, wenn möglich bitte auch wie oft in diesem Zeitraum. Es geht vorrangig um eine Begehung in den letzten 3 Jahren.

Die Stellungnahme erbitten wir schriftlich inkl. deiner vollständigen Anschrift sowie telefonischen Erreichbarkeit per E-Mail an sektion@alpenvereingraz.at oder per Post an Alpenverein Sektion Graz, Sackstraße 16, 8010 Graz.

Gerne kannst du Deine Stellungnahme auch persönlich in der Geschäftsstelle vorbeibringen.

Danke für deine Unterstützung und Mithilfe!



Foto: Archiv Kaltenbrunner, Tübingen



Foto: R. Dujmovits



Multivisionsvortrag von Gerlinde Kaltenbrunner

Die innere Dimension des Bergsteigens

Gerlinde Kaltenbrunner hat als erste Frau der Welt alle Gipfel der 14 8000er ohne Zuhilfenahme von zusätzlichem Sauerstoff und ohne Hochträgerunterstützung erreicht.

Im aktuellen Vortrag wird sie euch anhand von verschiedenen Ausschnitten ihrer Expeditionen, ihre Herangehensweise zur inneren Dimension des Bergsteigens weitergeben.

Sie berichtet über ihre körperliche und mentale Vorbereitung, über die ausdauernde Begeisterung, aber auch den Umgang mit Rückschlägen und das Überwinden von äußerst schwierigen Situationen. Wichtige Elemente sind für Gerlinde Kaltenbrunner dazu die Meditation, das innere Bauchgefühl, genauso wie die Ernährung und die tiefe Verbindung zum Berg und zur Natur.

6. Oktober 2021
19:30 Uhr
Annenhofkino

Tickets:

Zentralkartenbüro (Herrengasse 7), AV-Geschäftsstelle
oder an der Abendkassa

Preise:

VVK € 27,- (€ 25,- für AV-Mitglieder)
Abendkassa € 32,- (€ 30,- für AV-Mitglieder)

*Die ermäßigten Karten gibt es nur in der AV-Geschäftsstelle
oder an der Abendkassa gegen Vorlage des Mitgliedsausweises*

Einladung zur Mitgliederversammlung der ÖAV Sektion Graz St.G.V.



**Am Dienstag, 21. September 2021, 18:00 Uhr,
im „Meerscheinschlössl“ Mozartgasse 3,
8010 Graz**

Tagesordnung:

- Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, eingegangene Anträge
- Totengedenken
- Berichte der Referate - Rückblick 2020 & Vorschau 2021/2022
- Bericht des Finanzreferenten: Finanzabschluss 2020, Bericht der Rechnungsprüfer – Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Sektionsvorstandes
- Präsentation des Budgets 2021 - Genehmigung des Budgets
- Anträge
- Grußworte der Ehrengäste
- Allfälliges

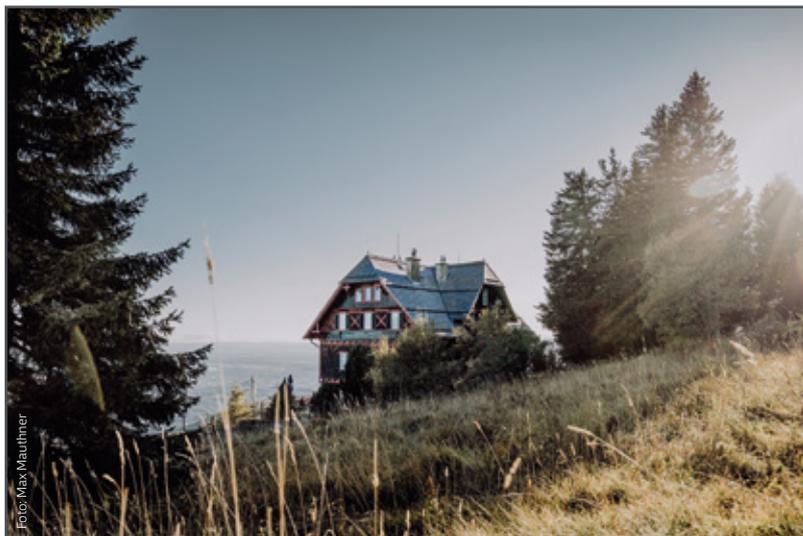
Lesung von Kriemhild Buhl, Tochter des legendären Bergsteigers Hermann Buhl.

Für den Vorstand:

Dr. Günter Riegler, erster Vorsitzender

Hinweis:

Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen bitten wir unsere Mitglieder, sich entweder online (www.alpenverein.at/graz/termine/vortraege.php) oder telefonisch unter 0316/82 22 66 anzumelden. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



TAG DES DENKMALS

Am denkmalgeschützten Stubenberghaus
finden am

Sonntag, den 26. September 2021
für alle Interessierten im Rahmen des
„Tag des Denkmals“

zwei Haus-Präsentationen
durch Arch. DI Karl Heinz Winkler im
Beisein des Vorstandes des AV Graz
um 11:00 Uhr und um 14:30 statt.

Weitere Informationen auch unter
www.tagdesdenkmals.at oder
in der Geschäftsstelle des AV Graz.



Fotografie:
Heinz Zak
Musik:
Mariya Nesterovska
Hubert Mittermayer
Nesterovskiy
Tobias Steinberger

21. Oktober 2021
// Beginn 19:30
Kammersäle
Strauchergasse 32, 8020 Graz

KLANG WELT BERGE

Multivisionsshow mit Bildern
und kurzen Videoclips
von **Heinz Zak**,
begleitet durch Live-Musik.

18€ VVK
22€ AK

Vorverkauf: Bergfuchs Graz,
Alpenverein & Naturfreunde



Foto: Andrea Eidenhammer

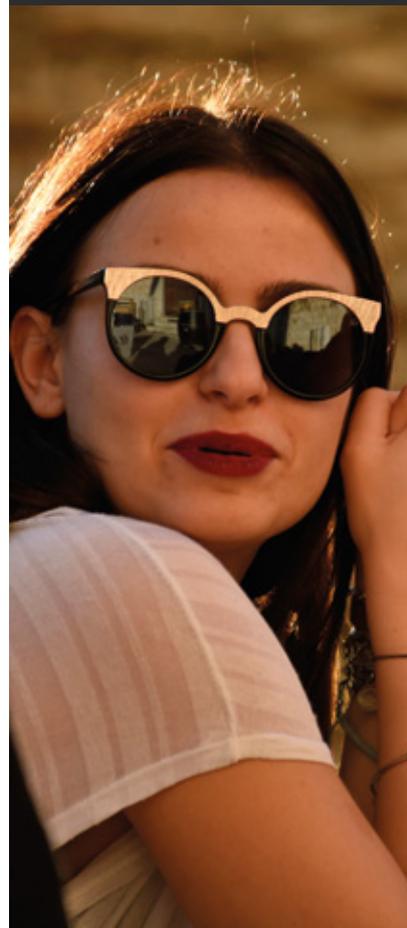
Bergfilmfestival Graz

09.–13.11.2021

im Grazer Congress
Mit im Programm ist der
Film *150 Jahre Sektion
Graz* in der Langversion
(ca. 45min).

ANNENHOF REISE VERSUM 2021 / 22

Reise- und Länderreportagen im Kinoformat
www.gerhardhuber.at



6.10.
2021

**Gerlinde
Kaltenbrunner**

20.10.
2021

**EMIRATE &
Musandam (Oman)**
Gerhard Huber

10.11.
2021

**Feuriges
ITALIEN**
Gerhard Huber

24.11.
2021

**Wüstenhaftes
ÄGYPTEN**
Gerhard Huber

12.01.
2022

SÜDAMERIKA
Gerhard Huber

9.02.
2022

**Kontrastreiches
RUSSLAND**
Gerhard Huber

9.03.
2022

USA Südwest 1
Gerhard Huber

16.03.
2022

USA Südwest 2
Gerhard Huber

Annenhof Kino Graz, Beginn 19:30
Tickets / Reservierung: www.gerhardhuber.at

Vorverkauf Graz: Reisebüro Kuoni, Sackstraße 14, Reisebüro el mundo,
Schmiedgasse 16 und Zentralkartenbüro, Herrngasse 10

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



KRÄFTE BÜNDELN. MEHRWERT SCHAFFEN.

HYPO und Raiffeisen sind seit Jahren eng verbunden. Jetzt werden die Kräfte unter der Marke Raiffeisen-Landesbank Steiermark vereint. Willkommen an Bord – gemeinsam gestalten wir die Zukunft!



HYPO
STEIERMARK



EINLADUNG ZUR CHARITY VERANSTALTUNG

45 JAHRE – „4 GRAZER AM NANGA PARBAT“



SIEGFRIED GIMPEL



HILMAR STURM †



HANNS SCHELL



ROBERT SCHAUER



WANN

Montag,
04. Oktober 2021



START

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr



WO

RLB, Raiffeisenplatz 1,
8074 Raaba-Grambach



EINTRITT

€ 30,-
pro Person



PARKEN

Parkmöglichkeiten
auf P4

SPENDENKONTO: Charity4Grazer am Nanga Parbat

IBAN: AT18 3800 0000 0083 0828

Gezeigt werden Bilder von der Anreise und ein Super 8 Film von der Besteigung.

Danach: Kamingespräch mit Gimpel, Schell und Schauer.

Kartenreservierung unter events@rlbstmk.at
mit Name + Anzahl der Personen

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl –
FIRST COME FIRST SERVE!

Covid-19 Maßnahmen gem. COVID-19-ÖV: Wir bitten Sie die „3-G-Regel: Zutritt für Getestete, Genesene oder Geimpfte“ einzuhalten und im Innenbereich eine FFP2-Maske zu tragen.



Rotary Club
Graz-Zeughaus

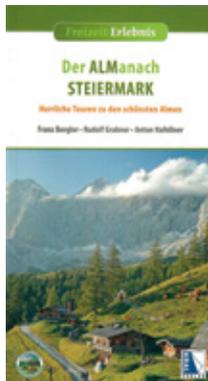
NORTHLAND
PROFESSIONAL

alpenverein
österreich



GRAWE

Neue Bücher in der AV-Bibliothek



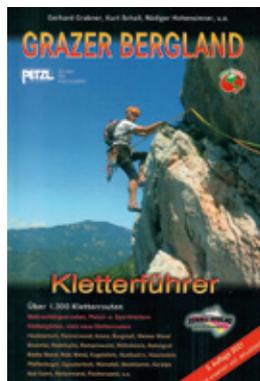
157 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte, Übersichtskarte
Kral-Verlag,
Berndorf, 2021
ISBN 978-3-99024-423-4

Der ALManach Steiermark

Herrliche Touren zu den schönsten Almen

Franz Bergler, Rudolf Grabner, Anton Hafellner

In diesem Führer beschreiben die Autoren eine Auswahl von 47 Almen mit Wanderwegen mit Schwerpunkt im Westen des Bundeslandes. Die Almen werden jeweils auf einer Doppelseite informativ beschrieben und mit ihrer Lage, den Spezialitäten und sowie Panoramablicks vorgestellt. Bei den Erreichbarkeiten der Hütten handelt es sich um Wanderungen und teils Direktzufahrten zu den Almen. Die Ansprüche reichen von familienfreundlichen und kurzen Touren, je nach Lage der Almhütten, bis zu leicht anspruchsvollen Bergwanderungen. Die Autoren geben auch Wegvarianten für den Zustieg sowie Verlängerungen bei einigen Hütten bekannt. Im Infoblock und in den Piktogrammen am Seitenrand sieht man alles Wissenswerte über die Almen, hervorzuheben ist auch ein langer Vorspann über die Natur und Kultur sowie das richtige Verhalten auf den Almen.



464 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte
Schall Verlag,
Alland, 2021, 3. Auflage
ISBN 978-3-900533-92-2

Grazer Bergland

Kletterführer

G. Grabner, K. Schall, R. Hohensinner et al.

Die hiermit vorliegende stark überarbeitete Neuauflage des Kletterführers war nach acht Jahren angesichts der dynamischen Entwicklung beim Sportklettern, aber auch bei Mehrtagestouren überfällig. Der neue Führer beinhaltet nun über 1300 Routen in den bekannten und einigen neu entdeckten Gebieten. Dabei sind die Vorteile der früheren Auflagen – so wie bei allen Kletterführern des Verlages – erhalten geblieben, wobei neben den Topos insbesondere die instruktiven Zustiegsskizzen, Infoblöcke, Fotos und Kastentexte zu einzelnen Facetten der Klettergeschichte hervorzuheben sind. Ein unentbehrliches Werk für alle Freundinnen und Freunde des Klettersports vor den Toren von Graz!

Granitpilgern

Wegbegleiter im oberen Mühlviertel

Christian Huber

„Granitpilgern“ steht für einen Rundwanderweg mit etwa 100 km Länge durch das Herzstück des westlichen Mühlviertels (Oberösterreich). Das vorliegende Büchlein versteht sich, dem Titel gemäß, als Wegbegleiter fürs Pilgern und beschreibt Kirchen und andere sakrale Denkmäler entlang des Weges, nicht jedoch diesen selbst, auch das Thema Granit wird nur am Rande behandelt. Den Wegverlauf und die touristischen Informationen muss man der Karte entnehmen, in der aber kurioserweise die beschriebenen Sakraldenkmäler nicht gesondert gekennzeichnet sind. Diese Publikation stellt zwar eine interessante Tour vor, ist aber auf spirituelles Erleben ausgerichtet und erfüllt nicht die Erwartungen an einen Wanderführer.



94 Seiten,
zahlreiche Fotos,
beiliegende
Wanderkarte 1:30.000.
Verlag Anton Pustet,
Salzburg, 2020
ISBN 978-3-7025-0996-5



308 Seiten,
zahlreiche Farbfotos
und Kartenausschnitte.
Kompass Verlag,
Innsbruck, 2021
ISBN 978-3-99044-985-1

Wanderlust Salzkammergut

120 Traumpfade für Gipfelstürmer und Flachlandentdecker

Wolfgang Heitzmann

Dieser Führer aus der neuen Reihe des Kompass Verlages wurde von einem wohlbekannten Gebietskenner verfasst. Die Touren werden kompakt und informativ beschrieben, wobei nummerierte Wegpunkte in den Kartenausschnitten ausgewiesen sind, was die Übersicht sehr erleichtert. In der Kurzfinfo zu Beginn der Tourenbeschreibungen werden mithilfe von Piktogrammen nützliche Informationen zur Tour aufgezeigt. Die Touren reichen von gemütlichen Wanderungen bis zu sehr anspruchsvollen Bergtouren – mit farblicher Kennzeichnung der Schwierigkeiten. Schöne Farbfotos und Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverläufen ergänzen die Vorstellung. Am Ende des Buches widmet sich ein Abschnitt den „großen Wegen“, worunter einige mehrtägige Touren zu verstehen sind. Mit diesem Band kann man das ganze landschaftliche Spektrum dieses schönen Gebietes diesseits und jenseits der Landesgrenze Oberösterreichs erkunden.



238 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte
Tyrolia Verlag,
Innsbruck-Wien, 2021
ISBN 978-3-7022-3933-6

Das große Zillertaler Wanderbuch

Nicola Fankhauser, Gudrun Steger u.a.

Aus Anlass ihres 150-jährigen Bestandes hat die Sektion Zillertal des ÖAV diesen Auswahlführer herausgegeben, der nach einer kurzen Einführung 75 Wandervorschläge, gegliedert nach drei Teilgebieten, beinhaltet. Die von einem 15-köpfigen Team von Gebietskennerinnen und -kennern verfassten Beschreibungen bieten einen Querschnitt durch die Vielfalt des Nordtiroler Teils der Zillertaler Alpen. Die Bandbreite der Touren umfasst von einfachen Talwanderungen bis zum Normalweg auf den höchsten Berg (Hochfeiler, 3509 m) alles, was das Wandererherz begehrt. Der zeitgemäß mit Karten, Fotos und Infoblöcken ausgestattete Führer beinhaltet neben manchem Touren-Geheimtipp auch Textblöcke zur regionalen Natur- und Kulturgeschichte und kann uneingeschränkt empfohlen werden.

Wanderlust Bayern

100 Traumpfade für Gipfelstürmer und Flachlandentdecker

L. Aigner, S. Garnweider et al.

Dieser Auswahlführer enthält 100 Wandervorschläge in den gebirgigen Teilen Bayerns, kaum jedoch, wie der Titel vermuten ließe, in den flachen bis hügeligen Landesteilen. Klassifiziert nach drei farblich kenntlich gemachten Schwierigkeitsstufen, sind die meisten Touren einfach und nur wenige sind anspruchsvolle Bergwanderungen (in den Alpen). Jede Tourenbeschreibung wird übersichtlich mit Piktogrammen, einem oder zwei Fotos sowie einem Ausschnitt aus der Kompass-Wanderkarte ergänzt. Insgesamt handelt es sich um ein Werk, das sich hervorragend zum Erkunden des Freistaates Bayern auf Wanderungen eignet.



224 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte
Kompass Verlag,
Innsbruck, 2021
ISBN 978-3-99044-976-9



328 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte
Kompass Verlag,
Innsbruck, 2021
ISBN 978-3-99044-982-0

Wanderlust Oberösterreich

120 Traumpfade für Gipfelstürmer
und Flachlandentdecker

Wolfgang Heitzmann

Dieser von einem renommierten Gebietskenner verfasste Band der neuen Reihe des Kompass-Verlages stellt eine bunte Palette an Wanderungen in nahezu allen Teilen Oberösterreichs vor. Dabei reicht die Auswahl vom einfachen Moor-Spaziergang bis zur hochalpinen Gipfeltour. Hervorzuheben ist die Beschreibung der 20 Etappen des Salzkammergut Berge-Seen-Trails am Ende des Buches. Hilfreich für die Tourenplanung sind die farblich hervorgehobenen Schwierigkeitsstufen, die Piktogramme und die Kartenausschnitte mit eingetragenen Tourenverläufen. Das Entdecken der Schönheiten Oberösterreichs wird durch diesen Band leicht gemacht.



240 Seiten,
425 Farbfotos,
101 topografische Karten,
Übersichtskarten
Tyrolia Verlag,
Innsbruck, 2021, ISBN
978-3-7022-3934-3

Das große Vorarlberger Gipfelbuch

101 x hoch hinaus

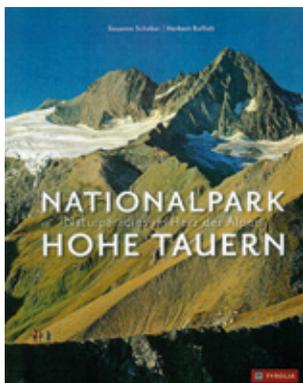
Heike Bechtold

Dank seiner landschaftlichen Vielfalt bietet das Ländle eine breite Auswahl an abwechslungsreichen Touren zwischen den Bergen am Rand des Rheintals über den Bregenzerwald bis hin zu Silvretta und Rätikon, wo sich die anspruchsvollen Touren konzentrieren. Der Führer ist nach farblich gekennzeichneten Teilgebieten gegliedert, wobei sich das letzte Buchkapitel in 6 Touren dem westlich angrenzenden Liechtenstein widmet. Die Tourenbeschreibungen sind informativ und werden durch animierende Farbfotos sowie Kartenausschnitte mit eingezeichneten Routen und Varianten ergänzt. Über einen QR-Code in jeder Karte kann der Ausgangspunkt der jeweiligen Tour rasch gefunden werden. Wegen der großen Anzahl an Tourenvorschlägen handelt es sich um ein sehr umfassendes Kompendium über Vorarlberg für Wanderer, aber auch versierte Alpinisten.

Nationalpark Hohe Tauern

Naturparadies im Herzen der Alpen

Susanne Schaber, Herbert Raffalt



187 Seiten,
zahlreiche Farbfotos
Tyrolia-Verlag,
Innsbruck, Wien 2020
ISBN 978-3-7022-3935-0

Dieser kombinierte Bild-Text-Band bietet ein facettenreiches Portrait des Nationalparks Hohe Tauern. In acht Kapiteln werden unterschiedliche Inhalte ausgebreitet, wobei jeweils mit den Hohen Tauern auf unterschiedliche Weise verbundene Personen – vom Nationalpark-Ranger bis zur Leiterin des Sonnenblick-Observatoriums – in den Mittelpunkt gerückt werden. Mit dieser Vorgehensweise bleiben zwar manche Teilregionen des Nationalparks unbeachtet, jedoch gelingt die Abdeckung der wichtigsten Themen zu Natur und Kultur. Den Abschluss bilden ausgewählte, knapp gehaltene Tipps für eigene Erkundungen und vier Mehrtagestouren. Der Text liest sich leicht und die Bilder sind eine Augenweide. Für Leserinnen und Leser werden die Hohen Tauern mit diesem Buch sicherlich zum Sehnsuchtsort, sofern sie das nicht ohnehin schon waren.

Impressum

Medienbesitzer und Verleger:

Österreichischer Alpenverein,
Sektion Graz, St.G.V.
8010 Graz, Sackstraße 16

Inhalt:

Informationen und Berichte über
Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben
im Sinne der Vereinsstatuten.

Hersteller:

Offsetdruck Dorrong OG,
8053 Graz, Kärntnerstraße 96

Herstellungs- und Verlagsort:

Graz

Auflage:

16.300 Stück

Anzeigenteil, Redaktion und Layout:

Alpenverein Graz

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist
der jeweilige Verfasser verantwortlich und
gibt seine persönliche Meinung wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder,
Dias oder elektronische Daten wird von der
Redaktion keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss Heft 4/2021: 19.11.2021

AV-Geschäftsstelle Graz

A-8010 Graz, Sackstraße 16
Tel. 0316/82 22 66
Fax 0316/81 24 74

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Internet:

www.alpenverein.at/graz

E-Mail:

sektion@alpenvereingraz.at



Foto: Florian Ludwig/Arthur-von-Schmid-Haus Blick Richtung Mairitz

Die nächste
Ausgabe erscheint
im Dezember 2021

Magazin 4/2021
Top-Themen:
Schneeschuhwandern,
Schitouren

Dein Tourenbericht im Alpenvereinsmagazin

Du schreibst gerne über deine Unternehmungen in der Natur und möchtest
andere Mitglieder an deinen Erlebnissen Teilhaben lassen?

Wir freuen uns über deine Tourenberichte mit Fotos, die wir in unserem
Nachrichtenblatt bzw. auf unserer Website veröffentlichen dürfen.

Text max. 2000 Zeichen, Fotos mind. 300 dpi.

Die Redaktion ist erreichbar unter: redaktion@alpenvereingraz.at

Mach mit!

Es gibt viele Bereiche, wo du mitarbeiten kannst: Wege markieren,
Wege instandhalten, in der Jugendbetreuung, als Tourenführer*in ...

Es gibt immer etwas zu tun.

Informationen dazu werden laufend auf der Website ergänzt.

Bei Interesse melde dich bitte unter c.goliasch@alpenvereingraz.at
oder komm direkt in unser Büro in der Sackstraße 16.

Wir freuen uns auf dich!

**Wir verweisen auf die Firmenanzeigen und danken für die
finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.**



facebook.com/AlpenvereinSektionGraz



instagram.com/alpenvereingraz



ONLINE SHOP
WWW.GIGASPORT.AT

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST



KARPOS
Herren-Hybridjacke
Miage
€ **269,90**



KARPOS
Herren-Daunen-
jacke Focobon
€ **269,90**

KARPOS
Herren-Hose
Alagna Plus Evo
€ **189,90**



ORTOVOX
Rucksack
Peak Light 40 l
€ **200,-**

-10%
BERGSCHUH
PLUSCARD-BONUS
Online Code: **GS21-10PLCBERG**
Gültig für PlusCard-Kunden auf reguläre Wander-/
Bergschuhe für Damen und Herren. Ausgenommen
sind Low-Cut Modelle, Kindermodelle, Herbst-
und Winterschuhe und bereits reduzierte
Artikel. Nicht kombinierbar
mit anderen Aktionen.

LA SPORTIVA
Herren-Bergschuhe
Makra Combi GTX
€ **269,99** OHNE PLUSCARD



PLUSCARDPREIS
€ **242,99**

SCARPA
Herren-Bergschuhe
Ribelle HD
€ **330,-** OHNE PLUSCARD



PLUSCARDPREIS
€ **297,-**